



Zünftige Südschneiser im Sechseläutenfieber

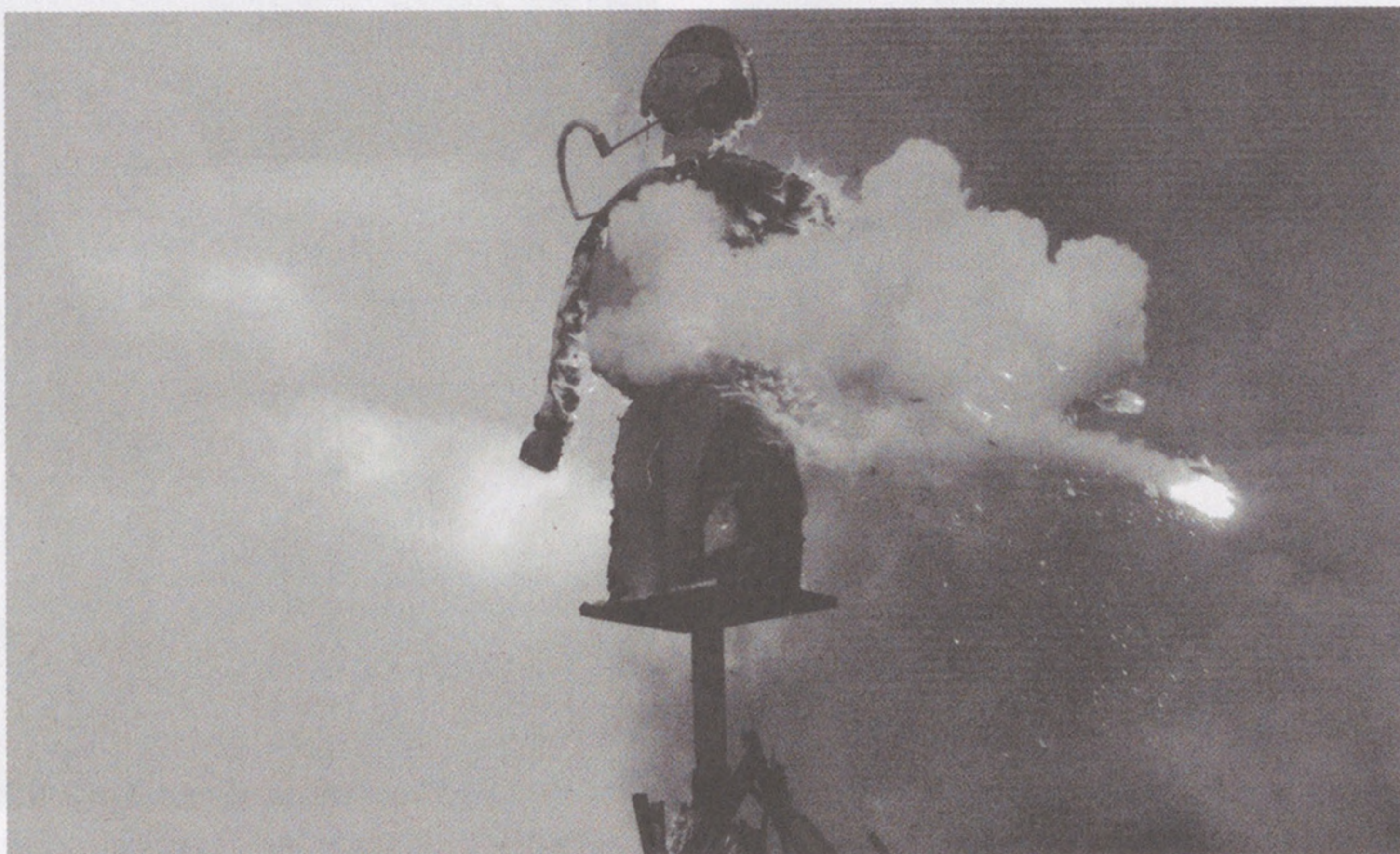
In Gockhausen feierten die Fluglärmgegner ihr ganz eigenes Frühlingsfest

fri. Mit Schneiseretroscht-Cüplis und Schmilz-den-Filz-Raclettes feierten die Fluglärmgegner in der Südschneise ihr Vier-ab-Sächsi-Lüüte. Der Böögg auf dem millionenschweren Scheiterhaufen war eigens von Bööggbauer Heinz Wahrenberger gefertigt worden.

Was für die einen zur Austreibung des Winters dient, ist für die anderen die Hoffnung auf ein paar Stunden Ruhe am Morgen. Bereits zum zweiten Mal feierten die Gegner der Südanflüge auf der Gockhausener Tichelrütiwiese das Vier-ab-Sächsi-Lüüte. Organisiert hatte das Frühlingsfest der Verein Flugschneise Süd – Nein VFSN zusammen mit der ortsansässigen Gruppe «Aktion Aufwachen, 8044 Gockhausen».

Geldscheine gaben dem Böögg Zunder

Der Böögg auf dem riesigen Scheiterhaufen war seinem grossen Bruder vom Fest der Zürcher Zünfte wie aus dem Gesicht geschnitten. Was allerdings nicht verwunderte, denn auch für diesen Wattemann zeichnete der langjährige Bööggenvater Heinz Wahrenberger verantwortlich, der dem Verbrennen seines



Dem Schneiserböögg ging es bald zünftig an den Kragen.

(Fotos: fri)

Bööggs von der Festbank aus zuschaute. Doch statt eines weissen Gewandes, trug der Schneiser-Böögg einen grauen «Tschopen», um den Filz von Politik und Wirtschaft zu symbolisieren. Die gelben Ohrschützer taten ein Übriges, um daran zu erinnern, dass seit 906 Tagen «die verfassungsmässigen Rechte der Bevölkerung im dichtest besiedelten Gebiet

einem überdimensionierten Super-Hub-Konzept untergeordnet würden», wie die Verantwortlichen bereits in der Einladung schrieben.

Doch nicht nur die Holzscheite gaben dem Böögg mächtig Zunder. Um zu zeigen, wie viel Volksvermögen durch die

Fortsetzung auf Seite 2

Maurmer am Sechseläuten in Zürich

Als Zunftmitglieder, Gäste oder Zuschauende



René Kalt hat mit seinen kleinen Söhnen die Umzugsstrecke bewältigt. (Foto: H.U. Leemann)

sl. Besonders viele Maurmer trifft man am Umzug jeweils in der Zunft zur Waag an.

Schönes Wetter und gute Stimmung dominierte am Montag den Sechseläutenumzug 2006. Spass hatte auch René Kalt aus Maur mit seinen beiden Söhnen in der Gruppe der Zunft zur Waag, wenn auch der Kleinere es am Schluss vorzog, auf Papas Schultern zu reiten. Mitmarschiert sind in dieser Zunft neben anderen Maurmern auch unser ehemaliger Gemeindepräsident Ueli Büchi, der amtierende Gemeinderat Stephan Rupper und unser Fotograf, der Lehrer aus Ebmatingen, Hans Ulrich Leemann mit seinem Sohn.

Der Kinderumzug vom Sonntag war vom Wetterglück weniger begünstigt.

Aufregend und schön war es für die meisten sicher trotzdem. Anders als am Montag, dürfen am Sonntagsumzug übrigens alle Kinder mitmachen, sofern sie eine Tracht oder beispielsweise ein Rokkokokleid tragen. Dazu braucht es keine Zunftzugehörigkeit oder spezielle Beziehungen. Meine Töchter liefen vor Jahren mehrmals mit – immer mit weisser Perücke und Reifrock und fühlten sich wie Prinzessinnen. Sicher waren dieses Jahr auch wieder zahlreiche kleine Maurmer und Maurmerinnen dabei.

Das Programm der Kulturkommission Maur.....Seiten 10/11

Krimis auf Leinwand, Dodo Hug, Lesung und mehr...

Muirmelis Meinung

Fang den Böögg!

Unsere schlimmsten Befürchtungen sind eingetroffen. Des Zürchers ureigenstes Symbol von Freiheit, Gleichheit, Männlichkeit heimtückisch entwendet, unser Böögg in einer Nacht-und-Nebel-Aktion von irgendwelchen freien Strassenrowdys gekidnappt und an einen unbekannten Ort verschleppt. Diese linken Revolutionäre würden dem Böögg zwar eine adäquate, bevorzugte Behandlung zukommen lassen, heisst es im Pressecommuniqué, er dürfe fernsehen und Zeitung lesen. Wie beruhigend! Aber was ist mit seinem Handy? Und hat er Internetzugang? Was ist mit Verpflegung, seiner täglichen Massage und den Vitamintabletten? Eben! Und überhaupt: Was soll dieser Slogan «1. Mai – Strasse frei»? Ist doch völlig bescheuert, bis zum 1. Mai sind die Strassen garantiert schneefrei! Nein, nein, da können Sie mir sagen, was Sie wollen, da steckt was ganz anderes dahinter.

Zuerst standen ja klar die Fluglärmgegner im Visier, die mit einer eigenen Sechseläutenversion des Filzes in Wirtschaft und Politik gedachten. Doch gemäss Augenzeugenberichten sei der Schneiserböögg in trendig graues Tuch gehüllt und mit goldgelben Kopfhörern seinem Schicksal zugeführt worden. Da drängt sich der Verdacht auf, dass unser armer Winterwattemann in einem spanischen Wildschweinkäfig steckend von zwei neu ernannten Sozialsheriffs zu einem möglichen Sozialmissbrauch – immerhin blieb der Winter dieses Jahr ja grausam lange liegen – ausgequetscht wird.

Alles Mumpitz finden Sie? Finde ich auch. Viel wahrscheinlicher ist doch, dass der Böögg seine Entführung inszeniert hat. Denken wir uns doch mal ins Bööggsche Seelenleben ein: Jahr für Jahr zum Kinderumzug abtransportiert zu werden, derweil der Ersatzmann genüsslich sein Pfeifchen stopft. Die johlenden Horden, die nur darauf warten, bis es ihn vertätscht und am Schluss noch verantwortlich zu sein, wenns im Sommer nur seicht. «Nicht mit mir!», sagte sich da der Böögg und erfüllte sich seinen lang gehegten Traum, mit Chips und Cola auf dem Sofa fläzend zuzuschauen, wie es dem Ersatzböögg an den Kragen geht. Aber, ob unser armer Böögg nicht bald furchtbar ins Sommerloch fällt? Falls Sie also im Juli einem Schneemann begegnen sollten: Um schonendes Anhalten wird gebeten.

Fortsetzung von Seite 1

Zünftige Südschneiser im Sechseläutenfieber



Die «berittenen Truppen» der Südschneiser beim Umritt.

Südanflüge vernichtet wird, lagen ganze Stösse von «Banknoten» auf dem Scheiterhaufen. Selbstredend, dass der VFSN auch über berittene Truppen verfügte. Doch als der Böögg «chlöpfte» und «tätschte», gingen für einmal nicht die Gäule durch. Dafür fürchteten sich einige der kleinen Reiterinnen und Reiter, die sich auf selbstgemachten Pferdchen mutig auf den Umritt begeben hatten. Wehrhaft zeigte sich auch ein Erwachsener, der sich mit gezücktem Säbel in historischer Uniform der Steckenpferd-Kavallerie anschloss.

Gags rund um den Fluglärm

Rund um die Bööggverbrennung hatten die Organisatoren ein veritables Fest mit zahlreichen Gags organisiert. Mit den als «Schneiseretroscht» angepriesenen Cüplis und «Schmilz-den-Filz-Raclettes», Kuchenbuffet, Brezelstand und Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Unterhaltung diente unter anderem ein Wettbewerb, bei dem die Zeit bis zur Explosion des Bööggkopfes geschätzt werden konnte. Dem Sieger winkten gleich kiloweise Bananen als Repräsentation der Schweizer Bananenrepublik.

12 Minuten und 30 Sekunden dauerte es, bis der Kopf des Schneiser-Bööggs explodierte. Der Umstand, dass es letztes Jahr noch beinahe fünf Minuten länger gedauert hatte, liess die Verantwortlichen hoffen: «Unser Widerstand zahlt sich aus – ein Applaus dem Böögg!»

«Wo bleibt die Mitbestimmung?»

Dass sich der Sechseläutenbrauch ideal zur Fluglärmkundgebung eignet, zeigte VFSN-Präsident Thomas Morf mit einem historischen Rückblick auf. So sei 1336 unter dem Zürcher Bürgermeister Rudolf Brun die Macht neu verteilt worden. Neu hätten auch die Handwerker politisch etwas zu sagen gehabt. «Die damals in Zünften organisierten Handwerker wussten noch, was sich ziemte», sagte Morf und erklärte, dass Zunft aus dem Wort «sich ziemen» herleiten lasse. «Wo ist heute unser Mitbestimmungsrecht?», fragte Morf die über 400 Festbesucher. Wer kümmere sich heute noch darum, was sich politisch ziemt? «Wir Südschneiser sind zünftig und wissen noch was sich gehört», schloss der VFSN-Präsident.

Nein, die Fluglärmgeplagten in der Südschneise hätten noch lange nicht resigniert, sagte Thomas Morf später im Gespräch mit der *Maurmer Post*. «Wer noch irgendwo in einer kleinen Ecke an Demokratie und Rechtsstaat glaubt, der kämpft», erklärte Morf. Dies gäbe auch den VFSN-Verantwortlichen immer wieder die Motivation, Anlässe wie diesen zu organisieren, um zu zeigen, dass der Widerstand noch lange nicht erlahmt sei. «Und wenn von Demokratie und Rechtsstaat noch etwas übrig ist, bekommen die Südanfluggegner eines Tages Recht.»

Eine Sturmfrisur für fünf Kamele

Die FEG-Kinderwoche befasste sich mit dem Beduinenleben

sl. Rund 60 Kinder vergnügten sich in der ersten Ferienwoche auf der Wiese und in Zelten gegenüber der Gärtnerei Gätzi auf dem Land des Buchenhofs in Maur.

Vom 18. bis 21. April waren Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse gut aufgehoben in der Kinderwoche der FEG (Freie Evangelische Gemeinde Maur). Ältere Kinder und Erwachsene betreuten die muntere Schar. Singen und Spielen war angesagt. Geschichten aus der Bibel wurden erzählt. Entsprechend dem Thema «Abenteuer im Wüstensand», lernten die Kinder auch allerlei über das Beduinenleben.

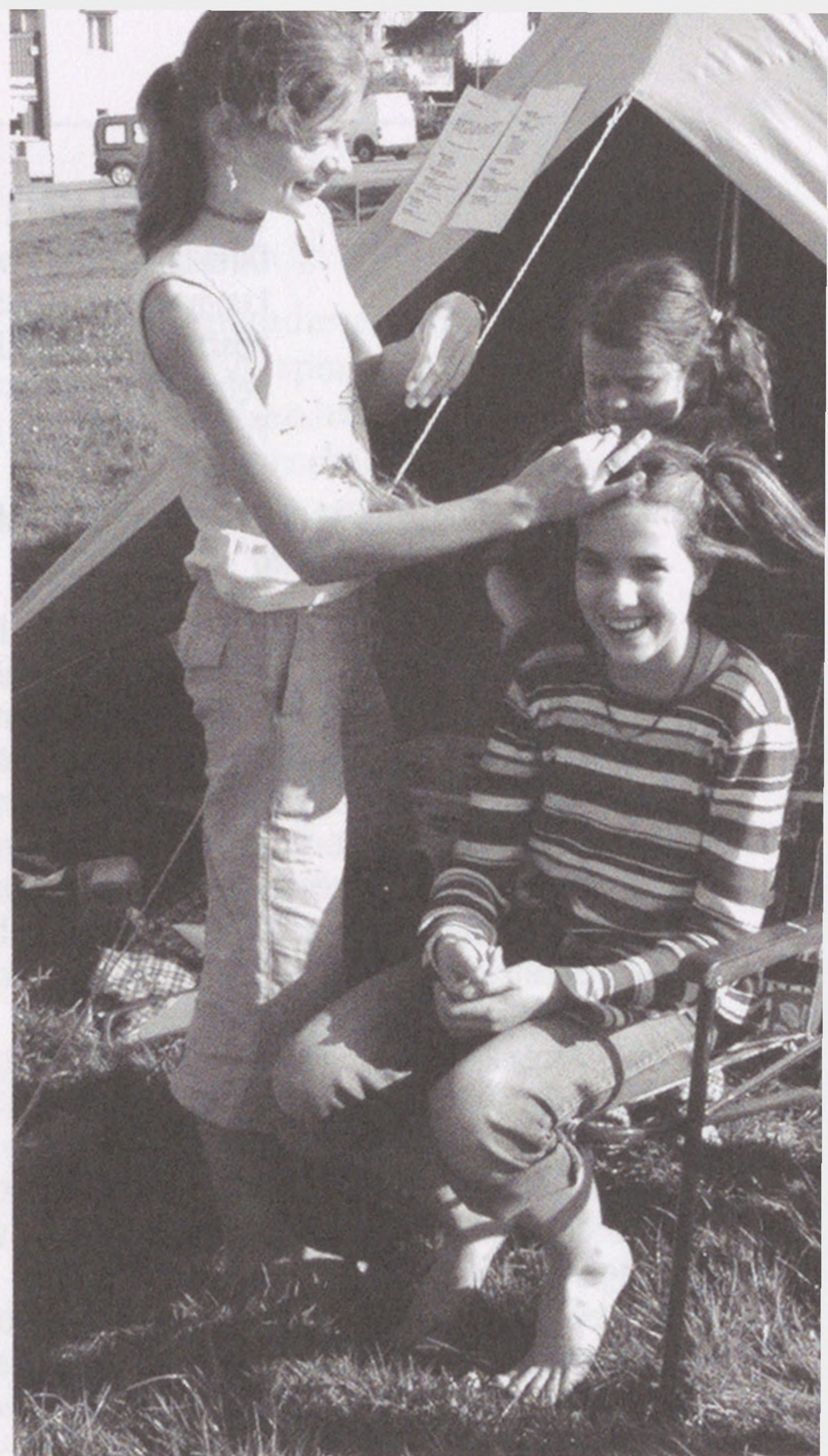
Höhepunkt am Freitagnachmittag

Für das Abschlussfest am Freitagnachmittag bastelten die Kinder Plakate und sie lernten viel über die Geschichte von Abraham, denn mit diesem Wissen konnten sie am Freitag punkten. Für jede richtige Antwort im Berberlotto gab es einen Kamelbon. Es wurden keine Frauen gekauft oder verkauft – das machen

moderne Nomaden ja auch nicht mehr, aber für Getränke, Frisuren, Fussbad oder Spiele wie Trampolinspringen mussten die Kinder und auch die erwachsenen Besucher Kamele, respektive Kamelbons vorweisen. Eine richtige Sturmfrisur kostete fünf Kamele. Kamelfladen backen war nicht unter drei Kamelen zu haben. Allerdings konnten die Kinder bei leerer Kasse schnell wieder Kamelbons durch Arbeit an den Posten des Zeltlagers erwerben. Sei es beim Grillstand Würste einpacken oder wo anders Füsse waschen.

Basteln und Gumpen war mega

Ganz toll spielte das Wetter mit. Es hätte nicht besser sein können. Mega lustig fand die neunjährige Julika Straumann das Gumpen auf dem Trampolin, das normalerweise auf dem Hof der Familie Berger in der Wannwies steht. Aber auch das Basteln gefiel ihr. Die älteren Kinder und die Erwachsenen schauten sich zum Abschluss im grossen Zelt auf der Leinwand nach dem fotografischen Lagerrückblick noch einen mehrstündigen Film über Abraham an.



Eine einfache Frisur für drei Kamele oder lieber eine Sturmfrisur für fünf Kamele – das war hier die Frage. (Foto: sl)

Erstkommunion im Zeichen des Regenbogens

24 Mädchen und Buben erneuerten ihre Taufe mit dem Glaubensbekenntnis



sl. Zehn Buben und vierzehn Mädchen haben sich in den Frühlingsferien gut auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Am 22. und 23. April feierten sie zusammen mit ihrer Familie und Taufpaten «Weisser Sonntag».

Für die Erstkommunion finden die Organisierenden immer ein schönes Thema, das die Drittklässler nicht über-

fordert aber begeistert. Dieses Jahr stimmte das Seelsorgeteam mit Pfarrer Oswald Krienbühl sowie Amanda Ehrler und Doris Albertin (Gesang) die Kinder mit dem Thema «Regenbogen» ein auf den grossen Tag. Das Lied «Regenbogen – buntes Licht» von Reinhard Bäcker (Text) und Detlev Jöcker (Musik) war schmissig und eingängig. Ein wunderschöner Wandteppich wurde zudem ges-

An der Erstkommunion nehmen die Kinder erstmals teil am Abendmahl von Jesus. (Foto: sl)

taltet aus farbiger Wolle. Er hängt jetzt in der katholischen Kirche in Ebmatingen. Das Bild zeigt einen Regenbogen über grünem Land. Dieses ist bevölkert von 24 farbigen Kinderfiguren – sinnbildlich für alle Erstkommunikanten.

Taufversprechen erneuert

Zwei Kinder waren noch gar nicht getauft – das wäre vor 40 Jahren undenkbar gewesen in der katholischen Kirche. Heute ist es so, dass ungetaufte Kinder vor der Erstkommunion getauft werden und dann zusammen mit den anderen Erstkommunikanten ihr Glaubensbekenntnis ablegen dürfen. Mit der Erstkommunion wird das Taufgelübde erneuert und von den Kindern übernommen. Die Taufpaten übergeben ihren Patenkindern die an der grossen, gesegneten Kerze in der Kirche angezündete Taufkerze und damit die Verantwortung für ihren Glauben. Dann folgt nach Liedern und Gebeten erstmals die Kommunion, also das Teilen des Brotes.

Forchbahn AG

Direktion und Verwaltung
Luggwegstrasse 65
Postfach · 8048 Zürich
Telefon 044 434 41 11
Fax 044 434 47 40

Forchbahn AG: Projekt neue Fahrleitung Scheuren bis Esslingen Informationsveranstaltung

Das Bahntrasse Scheuren–Esslingen der Forchbahn AG wurde Ende der fünfziger Jahre erstellt. Eine Anpassung an die sich massiv veränderten Randbedingungen fand seither nicht statt. Die bestehende Fahrleitung ist für die heutigen betrieblichen Belastungen zu schwach und kann nicht nachgerüstet werden.

Die Fahrleitungsanlage soll daher als Ganzes durch eine zeitgemässe, alle heutigen gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen erfüllende Anlage ersetzt werden. Das Projekt wird gemäss geltenden Gesetzen aufgelegt werden und unterliegt den nötigen eisenbahnrechtlichen Bewilligungsverfahren.

Für interessierte Personen findet am Donnerstag, 11. Mai, um 19.30 Uhr im Saal des Restaurants Hirschen, Forchstrasse 139, 8132 Egg, eine Informationsveranstaltung statt. Vertreter der projektierenden Planer und der Forchbahn AG stellen an diesem Abend das Projekt und den Ablauf des Bewilligungsverfahrens vor und werden auch Fragen beantworten.

Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme unter Angabe von Name, Adresse und Anzahl Teilnehmer an folgende Stelle anzumelden: Locher AG Zürich, Ingenieure, Pelikanplatz 5, Postfach, 8022 Zürich, oder per E-Mail an oliver.gehring@locher-ing.ch, Telefon 043 443 74 32.

Anmeldeschluss ist der 8. Mai (A-Post).

Forchbahn AG

Christoph Brändli, Leiter Infrastruktur



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Malerarbeiten im Frühling
bringen den Sommer ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

2006 Modelle sind bereit zum Probefahren.

Viele Liquidationsvelos an Lager, bis zu 30% Rabatt.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

17–20 Uhr

Samstag

9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044/980 58 20
• Mobile 079/420 51 35

www.grabrad.ch

SIZU AG *Sicherheit ist Zukunft*
Allgemeine Bewachungen

Limousine Service
in Ihrer Nähe

Zuverlässig, flexible, diskret

Audi A8L - erfahrene Chauffeure (CH)

Angenehme Zahlungskonditionen für
Stammkundschaft

Tel.: 0848 60 60 00

Mobile: 076 345 77 83

Homepage: www.sizu-ag.ch

Bei uns sind Sie in sicheren Händen



**Besuchen Sie am 28./29. April 2006
unsere Toyota-Ausstellung** Freitag/Samstag

Gratis

Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 • 8127 Forch-Scheuren • 043 366 21 00 • www.zweiweb.ch

**Profitieren Sie
beim Kauf eines
Neuwagens von
4 zusätzlichen
Winterpneus!**

(Angebot gültig bis
30. April 2006)



„Ein offenes Ohr für die
Anliegen der Bevölkerung:
Dafür setze ich mich ein.“

In die Schulpflege: Peter Jakoubek (bisher)

SPMaur
www.spmaur.ch

Friedensrichter-Ersatzwahl



Roland G. Studer.

(Foto: zvg)

Am 21. Mai stelle ich, Roland G. Studer, geboren am 20 Juni 1954, mich zur Wahl des Friedensrichters. Ich bin unabhängiger Finanzberater und lebe seit Januar 1996 in Binz. Mein berufliches Fundament bilden Ausbildungen als Betriebsökonom GSBA, Vorsorgeberater Rentenanstalt/Swiss Life, dipl. Fondsberater mit EBK-Bewilligung, Mitglied des VQF und des Schweizerischen Finanzplaner-Verbandes.

Ich habe länger in den Kantonen Bern und Solothurn wie auch im Ausland gelebt. In meiner hauptberuflichen Tätigkeit berate ich in erster Linie Privatkunden, Selbständigerwerbende und Firmen.

Meine Geschäftsfelder liegen in der Vermögensverwaltung, Vorsorge- und Finanzplanung, Treuhand und Versicherungen. In der Vermögensverwaltung arbeite ich mit nationalen und internationalen Geschäftspartnern, insbesondere aus dem angelsächsischen Raum (London) zusammen. Ich bin mehrsprachig, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. 10 Lektionen Russisch habe ich auch bereits hinter mir.

In enger Zusammenarbeit mit meinem Partner übernimmt dieser eher die Sachversicherungen von meinen Kunden und ich die Vermögensanlagen von seinen Kunden. Im Treuhandbereich erledige ich deren Buchhaltung und/oder Steuererklärung. Weiter gehören das Entwerfen von Notariatsverträgen für meine Kunden zu meinen Dienstleistungen, sei dies im Bereich der Gesellschaftsgründung oder im Bereich des Ehe- und Erbrechts.

Die Auseinandersetzung mit Rechtsfragen gehört sporadisch immer wieder zu unserem Geschäft. In der Regel lassen wir eine Ersteinschätzung durch unseren Anwalt tätigen und ziehen ihn allenfalls dazu.

Im Nebenamt als Friedensrichter zu amtieren, bedeutet meinen juristischen Erfahrungsschatz stetig zu erweitern. Zu meinen Hobbies zählen Jogging, ich jogge täglich früh morgens, Golf, Segeln und Reisen. In den letzten Jahren habe ich insbesondere Länder der ehemaligen Sowjetunion besucht, d.h. Russland, Litauen und die Ukraine.

Aus beruflichen Gründen habe ich mich in den letzten zwölf Monaten sehr stark mit Indien auseinander gesetzt. Ich bin parteilos, denke liberal, sehr wirtschaftsnah und ergebnisorientiert. Ich bin seit langer Zeit geschieden und habe keine Kinder, bin allerdings Pate bei World Vision. – Dem Wahlergebnis vom 21. Mai blicke ich mit Spannung entgegen.

Roland G. Studer

Infos

Seniorenwanderung vom 2. Mai

ins herrliche Klettgau

Beim Rekognoszieren der vorgesehenen Wanderung Neunkirch-Trasadingen hat sich gezeigt, dass es schöne Wanderungen im Klettgau gibt! Dank Bruno Schmocker, der ja jetzt im Klettgau lebt, ist die nachfolgende Wanderung entstanden.

Wir fahren mit dem Zug direkt nach Schaffhausen. Nach einem kurzen Kaffeeaufenthalt am Bahnhof Schaffhausen, bringt uns der Bus auf die Siblingerhöhe. Von dort wandern wir hoch über dem Klettgau mit wundervoller Aussicht auch auf den südlichen Schwarzwald. Unsere Wegstrecke ist bequem, ohne grosses Auf und Ab bis «uf Rümmelen». Dann folgt der Abstieg von ca. 150 m zum alten Restaurant «Mühle und Hofgut Wunderklingen». Wanderzeit ca. 2½ Stunden. Nach dem Mittagessen erklimmen wir auf einer anderen Route gemüt-

lich die 150 m wieder, um dann durch Wald und Reben nach Trasadingen zu gelangen. Wanderzeit ca. 1¼ Stunden. (Wanderstöcke sind nur für diesen Aufstieg von Nutzen, sonst sind sie nicht nötig).

Unser Restaurant hat sonst am Dienstag geschlossen, öffnet aber extra für uns. Das Mittagessen besteht aus einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü. Im Moment sind die Menüs noch nicht bekannt. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Vegi oder Fleisch.

Treffpunkt: 8 Uhr, Zürich HB, am Kopf des Zuges nach Schaffhausen
Abfahrt: 8.14 Uhr nach Schaffhausen
Ankunft: 8.52 Uhr in Schaffhausen
Busabfahrt: 9.32 Uhr nach Siblingerhöhe
Rückfahrt ab Trasadingen: 15.35 Uhr via Schaffhausen (an 15.57, ab 16.09 Uhr)
Ankunft in Zürich HB: 16.47 Uhr
Anmeldung an den Wanderleiter

bis spätestens Sonntag, den 30. April, 12 Uhr unter Telefon 044 980 17 64.

Auskünfte über die Durchführung der Wanderung ab Sonntag, 30. April, 18 Uhr beim Wanderleiter.

Verschiebungsdatum: Donnerstag, 4. Mai.

Der Wanderleiter
Hansueli Ottiker

Wie gewohnt haben wir eine einstündige Führung gebucht. Diese ermöglicht uns, sich in das Werk von Paul Klee und in die Geschichte des Zentrums zu vertiefen.

Treffpunkt: 8.45 Uhr, HB Zürich, am Kopf des Gleises nach Bern.
Abfahrt um 9 Uhr, Ankunft in Bern um 9.58 Uhr.
Individuelle Rückfahrt ab 17.02 Uhr (Rückfahrten zu jeder halben Stunde).

Seniorenkulturgruppe

Donnerstag, 11. Mai, Besuch des Zentrums Paul Klee in Bern.

Eingebettet in die Landschafts- skulptur des italienischen Architekten Renzo Piano erheben sich die drei Wellen des Zentrums Paul Klee am Ostrand von Bern. Das Zentrum Paul Klee wagt sich durch sein einzigartiges Erscheinungsbild über die Grenzen eines traditionellen Kunstmuseums hinaus.

Spezialbillette inkl. Museumseintritt und Transfer sind am SBB-Schalter selbst zu beziehen. Führungskosten je nach Teilnehmerzahl.
Wir freuen uns auf Ihre baldige Anmeldung.

Susi Stoll, Telefon 044 980 25 17, oder Sefine Trottmann, Telefon 044 980 08 50, oder per E-Mail unter rs.trottmann@ggaweb.ch

Für die Seniorenkulturgruppe
Sefine Trottmann

TV Maur zum ersten Mal mit Präsidentin

Der Turnverein feiert dieses Jahr seinen achtzigsten Geburtstag

Am 24. März haben sich erfreulicherweise 89 Aktivmitglieder im Loorensaal anlässlich der jährlichen Generalversammlung eingefunden. Nach dem traditionellen Abendessen eröffnete der amtierende Präsident Ruedi Eberle pünktlich die Versammlung.

Das Wichtigste in Kürze:

Im 2005 konnte der Turnverein einen Gewinn erzielen.

Erfreuen dürfen wir uns auch am stetigen Zuwachs der jungen Aktiven, der doppelt so viele zählt wie die der Aus-tretenden.

Die Anzahl Kinder im Verein hat sich ebenfalls im Jahr 2005 erhöht. Rund 240 aktive Jugendliche turnen im TV Maur! Wir sind stolz, so viele Kids im Verein zu haben.

Der Jahresbeitrag der Jugend erhöht sich um Fr. 10.- und beträgt neu ab Sommer 2006 Fr. 80.-/Jahr inkl. einem Vereins-T-Shirt.

Weiter hat der TV beschlossen neue Vereinstrainer für Gross und Klein anzuschaffen.

Wechsel im Präsidium

Ruedi Eberle beendet seine 10-jährige Karriere im Vorstand (5 Jahre im Amt des Präsidenten). Die 23-jährige Martina Baer, Forch, stellt sich neu für das Amt des Präsidiums zur Verfügung. Martina ist in der Mädchenriege herangewachsen, als 13-Jährige amtierte sie bereits als Hilfsleiterin und seit 6 Jahren als Hauptleiterin einer Jugendriege. Im Vorstand ist sie seit 2 Jahren als Aktuarin.

Ruedi Eberle wird gebührend verdankt und Martina Baer einstimmig als neue Präsidentin gewählt. Wir wünschen ihr viel Glück im neuen Amt und dass sie auf grosse Unterstützung zählen kann. Weiter wird neu Peter Steinegger in den Vorstand gewählt. Der Vorstand ist nun



Der neue Vorstand des TV Maur: Hintere Reihe von links, Manuela Ziltener, Beni Steinegger, Andrea Klein, Peter Steinegger, vordere Reihe von links, Martina Baer, Benny Maurer, Andrea Habegger.

(Foto: zvg)

mit 7 Mitgliedern wieder vollständig. (Bisher: Andrea Habegger, Andrea Klein, Manuela Ziltener, Martina Baer, Beni Steinegger, Bernhard Maurer, neu: Peter Steinegger)

Neben dem Ehrenmitglied Peter Rehorn, der sein 40-Jahr-Jubiläum im Verein feiern darf, kann auch Bruno Bollier aus Maur auf seine 30 Jahre zurückblicken und wird vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation!

Die Generalversammlung konnte nach gut organisierter Führung nach rund einer Stunde geschlossen werden.

Ein ganz spezieller Dank geht an die Küche! Chrigi und Jana Berger haben uns mit ihrem ausgezeichneten Essen wiederum verwöhnt.

Der Turnverein Maur bietet folgende Aktivitäten an: Frauenriege, Männer-

riege, Gymnastik, Fitness, Aerobic, Volleyball, Polysport (Ballspiele), Leichtathletik, Mädchenriege, Jugendriege und neu seit 2005 das Kinderturnen.

Die nächsten wichtigen Vereinsdaten:

Jugendlauf: 9. April in Gossau ZH

Sola-Stafette: 6. Mai

Maurmer Sporttag: (schnällscht Maurmer, Athletik-Cup etc.) 13. Mai, Sportanlage Looren

Jugendsporttag: 21. Mai in Egg ZH

Es sind 210 Mädchen und Knaben angemeldet, jede Unterstützung ist herzlich willkommen!

Angebot und Veranstaltungen auf unserer Homepage www.tvmaur.ch

Für den TV Maur, Rita Marti

Inserate

zire

ZINE BAGS
das neue Schweizer Handtaschen-Label

Exklusiver Verkauf der Frühlings- und Sommerkollektion nur am Freitag, 5. Mai 2006 von 18.00 – 20.30 Uhr „Entenhalle“ (Restaurant Blaue Ente in der Mühle Tiefenbrunnen, Zürich Wegbeschreibung unter www.blaue-ente.ch)

20 % auf das gesamte Angebot

www.zi-ne.ch

Computerhilfe

für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung

Unsere Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark

Alles drin.
Alles dran
und sehr preiswert

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

RE/MAX

OPEN HOUSE
in 8121 Benglen
an der Buechwisstrasse 6

Gerne laden wir Sie ein zur Besichtigung der 4½-Zimmer Maisonettewohnung (Hausteil) mit gehobenem Innenausbau, Garten, Cheminée etc., BGF 160m², am:

Samstag, 29. April 2006 10.00-12.00 Uhr
Samstag, 6. Mai 2006 10.00-12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Gerne zeigen wir Ihnen diese schöne Liegenschaft. VB: Fr. 790'000.—

RE/MAX Zürcher Oberland
Jacqueline Kipfmüller 076 341 95 66
ImmobilienService 043 288 61 63
jacqueline.kipfmueeller@remax.net www.remax.ch

Die bildungspolitischen Leitgedanken der SP Maur

Das Recht auf Bildung und die Aufgabe der Volksschule

Alle Kinder haben – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und ihrem Geschlecht – das Recht auf Bildung, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Bildung ist in der heutigen Gesellschaft wichtiger denn je: durch Bildung werden die Kinder befähigt, sich Wissen anzueignen und dieses Wissen anzuwenden. Sie lernen aber auch, sich Herausforderungen zu stellen und neue Aufgaben zusammen mit anderen zu meistern. Dabei kommt unserer Volksschule eine ganz wichtige Aufgabe zu: Sie integriert Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Leistungsfähigkeit in der Gemeinschaft und schafft die Basis, auf der sich Demokratie, Gemeinsinn und Solidarität herausbilden und weiter entwickeln können.

Lernen soll Freude bereiten

Kinder und Jugendliche sollen als Erwachsene ein selbstbestimmtes und er-

fülltes Leben führen können. Dazu wird in der Volksschule ein wichtiger Grundstein gelegt: Die Schule muss die Kinder zur Selbstständigkeit befähigen und ihr Verantwortungsgefühl, aber auch ihr Selbstvertrauen fördern und stärken. Deshalb soll unsere Schule eine Kultur pflegen, in der Lernen Freude bereitet – und diese Freude soll möglichst ein Leben lang anhalten!

Motivierte und geschätzte Lehrkräfte – das zentrale Kapital der Schule

Nur motivierte Lehrkräfte, die auch Wertschätzung in ihrer Arbeit erfahren, sind auf die Dauer bereit und fähig, qualitativ hochstehenden Unterricht zu erteilen. Die einzelnen Lehrpersonen haben einen grossen Einfluss auf den Schulerfolg der Kinder. Darum ist die Kompetenz und Professionalität der einzelnen Lehrkräfte von grosser Wichtigkeit. Nicht alle Kinder haben zuhause ein anregen-

des Umfeld, in dem sie zum Lernen angeleitet werden und ihre Neugier ausleben können. Hier kommt der Schule eine wichtige Aufgabe zu. Guter Unterricht hängt wesentlich vom Engagement und der Motivation der Lehrpersonen ab. Dem ist Rechnung zu tragen mit guten Arbeitsbedingungen, unterstützenden Massnahmen und umfassenden Weiterbildungsangeboten.

Investitionen in die Volksschule lohnen sich

Eine starke und leistungsfähige Volksschule ist die Basis für alle weiteren Schulstufen. Wenn das Fundament nicht gut gebaut ist, entstehen Probleme beim weiteren Aufbau. Deshalb sind Investitionen in die Volksschule lohnend und kommen der gesamten Gesellschaft zugute.

Für die SP Maur
Peter Jakoubek und Ruth Gurny

SVP Maur setzt auf Qualität

Bewährtes und Neues für eine gute Schule Maur

Die SVP Maur hat in den letzten Jahren mit ihrer Unterstützung bei den Geschäften der Schulpflege bewiesen, dass sie mit den Erneuerungen in der Bildungspolitik einverstanden ist. Als Präsidentin der Schulpflege einerseits und als engagierte Schulpfleger andererseits, haben die bisherigen SVP-Vertreter unserer Ortspartei glaubwürdig und engagiert die Reformbestrebungen des Kantons vertreten.

Die SVP Maur betreibt keine Neinsagerpolitik

Die SVP Maur steht mit Überzeugung hinter der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes. Auf Bewährtes soll nicht verzichtet werden, lautet die Devise der SVP. Auf einer soliden Basis entsteht Platz für Neuerungen, welche unseren Bedürfnissen angepasst sind. Lehrmeister, Lehrbetriebe und Gymnasien sollen sich auf den tadellosen Ruf der Schule Maur verlassen dürfen. Der Besuch unserer Schule ist eine vertrauenswürdige Referenz. An diesem Qualitätsanspruch werden wir auch in der nächsten Legislaturperiode weiter arbeiten.

Der Schule Maur wird vom Volksschulamt viel Pioniergeist attestiert. Das ist ein offensichtliches Resultat der engagierten und verantwortungsbewussten Zusammenarbeit innerhalb der Schulbehörde. Dies zeigt sich auch im sorgfältigen Umgang mit den Finanzmitteln. Mit Neuerungen, wie der Teilnahme am Grundstufenversuch, der Einführung der pro-

fessionellen Schulleitungen, den geplanten Umstellungen der Schulzeiten in Blockzeiten, sowie Englisch in der Unterstufe, werden die Steuergelder überlegt und sinnvoll eingesetzt.

Die SVP Maur ist weltoffen

Das neue Fach Religion und Kultur wird für alle Schüler obligatorisch. Die Jugendlichen setzen sich mit dem Christentum und anderen Weltreligionen auseinander, um ihr Verständnis für andere Kulturen zu fördern.

Eine vermehrte, strukturierte Zusammenarbeit mit allen an der Schule Maur Beteiligten – Schüler/Lehrpersonen/Eltern/Schulleitungen und Behörde – soll zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler weiter intensiviert werden. Die Initiative der Elternräte wird wenn nötig begleitet und unterstützt. Eine permanente Weiterbildung ist für alle Mitarbeiter an der Schule Maur ein Muss und wird auch entsprechend unterstützt.

Qualitätsarbeit an der Schule Maur

Die hohen Ansprüche an unsere Schule animieren uns, wirkungsvolle Instrumente zur Beurteilung sowie zur Sicherstellung der Qualität einzusetzen. Neue Ideen und Perspektiven sollen Platz haben in der Planung unseres Schulwesens. Dies wird zu einem der grossen Ziele in der nächsten Legislaturperiode.

Für die SVP Maur, Stephan Rupper, Präsident

Wir gratulieren

Am 3. Mai können Lilly und Jakob Rohner-Buchser an der Zürichstrasse 262 in Binz ihre goldene Hochzeit feiern. Als einstiger Gemeinderat interessiert sich der Ehemann immer noch sehr für das Ergehen unserer Gemeinde. Leider musste er seiner früheren, sportlichen Aktivitäten in letzter Zeit etwas einschränken; längere Wanderungen gehören aber meistens zu seinem Tagesablauf.

Wir gratulieren Lilly und Jakob Rohner-Buchser herzlich zu ihrer goldenen Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Mittagstisch

im Restaurant Dörfli, Maur

Donnerstag, 4. Mai, 11.30 Uhr

Bitte Anmeldungen an Ruth Sager unter
Telefon 044 980 19 38

Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr

Fahrgelegenheit

Für den Frauenverein Berg, Ruth Sager

Fahrschule Christen



076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

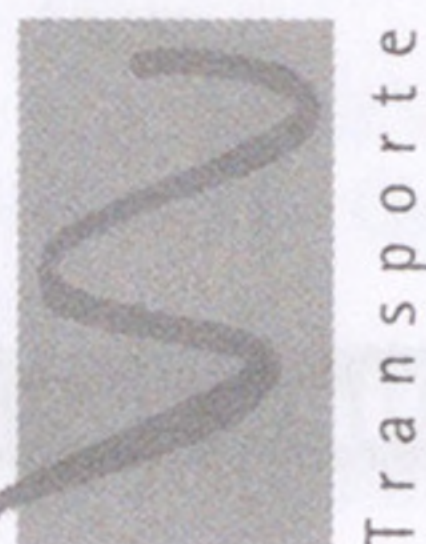
Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56
Mobile 079 300 80 49

Zu verkaufen

3½-Zimmer-Wohnung

im Baumgarten 13, Ebmatingen

Im Stockwerkeigentum. Preis
Fr. 390 000.- Fünf Autominuten von
der Stadtgrenze, Bushaltestelle in
fünf Minuten zu Fuss erreichbar.
Günstiger Steuerfuss. Aussenpark-
platz und Veloabstellraum.

Telefon 071 646 05 34 oder 079
413 06 47. Bezug per sofort.

SHAOLIN KUNG FU, KARATE,
ARNIS / ESKRIMA
KURSE FÜR ERWACHSENE



Master Rizalito Brucal –
Chefinstrukteur Schweiz
6. Dan Modern Arnis / Eskrima / Kali
5. Dan Shitoryu Karate

Handy: 079 410 78 47
Homepage: www.karate-sport-schule.ch
E-Mail: r.brucal@gmx.net



Fr. 400.- für zwei sechsmonatige Kurse

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00



Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Mobile 079 366 11 82



brack
gartenbau

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Frühling

Viele Gärtner sind besser,
günstiger und schneller...

Unser Team ist beständig gut
– in jeder Beziehung.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Werkstattchef Hans Suter tritt in den Ruhestand

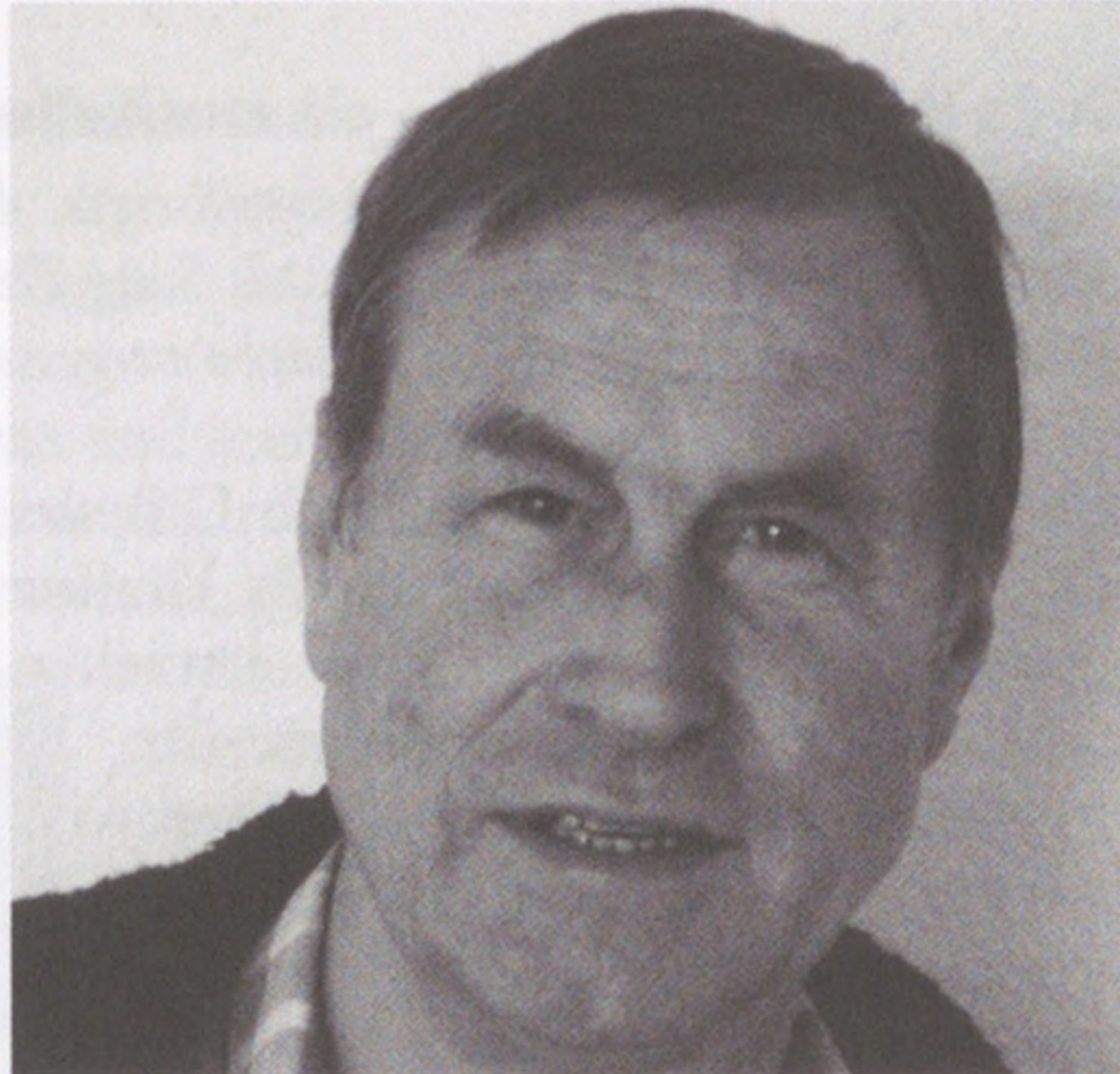
Über 30 Jahre im Dienste der Gemeinde

Herausforderungen trieben ihn zu Höchstleistungen an. Ab jetzt wird die Arbeit sein Hobby.

Am 1. Januar 1975 trat Hans Suter als Chauffeur und Gemeindearbeiter in die Dienste der Gemeinde ein. Damals befand sich der Stützpunkt der bloss 4-köpfigen Strassenunterhaltsequipe in der alten Wilden-Mann-Scheune und die Behörden drehten jeden Franken sprichwörtlich zweimal um, bevor eine Ausgabe bewilligt wurde. Deshalb wurden die dringend nötigen Einrichtungen (WC, Büroarbeitsplatz) zunächst weitgehend mit eigenem Personal eingebaut, wobei Hans Suter als handwerklicher Allrounder die Hauptlast trug. Seine erste Werkstatt befand sich im Untergeschoss des Schulhauses Leacher; die Unterhaltsarbeiten an den Fahrzeugen mussten aus Platzmangel im Freien ausgeführt werden. Die Werkstatteinrichtungen wurden bei der Liquidation einer Maschinenfabrik erworben; der damalige Tiefbauvorstand Otto Pfister hatte dafür einen Barbetrag von 5000 Franken zur Verfügung. 1977 wurde das Werkgebäude ausgebaut und eine Werkstatt eingerichtet. 1991 entstand mit dem Erweiterungsbau ein richtiger Werkhof. Hans Suter trug mit seinen guten Ideen wesentlich zum guten Gelingen der Bauprojekte bei und war aktiv an der Evaluation praxistauglicher Einrichtungen beteiligt.

Am Anfang war das Tätigkeitsgebiet umfassend und reichte vom Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, über Schneebruch, Strassenbau, Betreuung von Zivilschutzmaterial und Zivilschutzanlagen bis hin zu Beerdigungen. Mit dem Wachstum der Gemeinde, dem personellen Ausbau des Werkhofs sowie der Vergrösserung des Fahrzeug- und Maschinenparks konzentrierte sich Hans Suter vermehrt auf die Werkstattarbeiten sowie den technischen Unterhalt der Zivilschutzanlagen. Von 1997 bis 2002 versah er zudem die Stellvertretung des Werkmeisters.

Während den über drei Jahrzehnten seines Wirkens musste Hans Suter kaum vor einem technischen Problem kapitulieren. Er brachte fast alles wieder zum Laufen und sorgte für ein einwandfreies Funktionieren von Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen. Er schaffte es auch, Schritt zu halten mit der rasanten technischen Entwicklung in Richtung Elektronik. Was vielen verpönt ist, das war Hans Suter das Liebste am Berufsleben: überraschende Situationen, unerwartet auftauchende Probleme, still stehende Motoren. Solche Herausforderungen trieben ihn zu Höchstleistungen an. Der



Hans Suter.

(Foto: zvg)

Erfolg, einem Problem auf den Grund gekommen zu sein und es gemeistert zu haben, war ihm die grösste Motivation. Er war auch als eigentlicher Erfinder tätig, indem er technische Verbesserungen an Fahrzeugen und Geräten selber vornahm, um so eine einfachere und effizientere Handhabung zu ermöglichen. Einige solcher Suter'schen Modifika-

tionen wurden von den Herstellern bei der weiteren Produktion berücksichtigt. Er machte kein Aufhebens von seinen her ausragenden Talenten. Vielmehr hielt er es mit dem grossen Thomas Alva Edison: «Jedes gelöste Problem ist einfach.»

Hans Suter tritt nun in den wohlverdienten beruflichen Ruhestand. Jetzt kann er seinen Beruf zum Hobby machen. Wir hoffen, dass das Leben noch manche Überraschung und Herausforderung für ihn bereithält, für die er eine gute Lösung finden kann. In seiner eigenen Werkstatt warten noch zahlreiche Arbeiten und auch die Familie, insbesondere die fünf Enkel, werden sich freuen, ihren begnadeten Grossvater noch in vermehrter Masse für sich beanspruchen zu dürfen. Im Namen des Gemeinderats und aller Mitarbeitenden danke ich Hans Suter herzlich für seinen verdienstvollen Einsatz für unsere Gemeinde und wünsche ihm für die nächste Lebensphase das Beste.

Beat Kammermann, Tiefbauvorstand

KulturMaur

Wettbewerb zu «Mord(s)geschichten»

Krimiwochenende vom 12. bis 14. Mai

Im Hinblick auf unser Krimiwochenende haben Sie noch dreimal die Gelegenheit zwei Tickets nach Wahl zu gewinnen, sei es für den Kriminalfilm in der Mühle, die Führung in Zürich, das Dodo-Hug-Konzert oder die Krimilesung mit Paul Wittwer.

Die Antwort zur Frage 1 lautet: Jack Nicholson. Die zwei Tickets nach eigener Wahl für das Krimiwochenende der Kulturkommission hat Regula Kündig aus Maur gewonnen.

Frage 2: Wer war der Architekt des Freibades, auf dessen Gelände bis ins 19. Jh. der Galgen von Zürich stand?

Teilen Sie uns die richtige Antwort bis heute Freitag, 28. April, um Mitternacht unter kultur@maur.ch oder Telefon 043 366 13 40 (zur Büroöffnungszeit) mit. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird am Montag informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenz wird keine geführt.

Der Zürcher Rundgang zu Orten des Verbrechens und zur Geschichte des Strafens startet am Samstag, 13. Mai, um 10 Uhr beim Grossmünster und dauert ca. zweieinhalb Stunden (www.maurmerpost.ch).

Für die Kulturkommission Maur, Walter Ammann

Was läuft anderswo?

Peter Jacques in person

*Im Musikcontainer, Asylstrasse 10, Uster
Donnerstag, 4. Mai*

Nachdem Peter Jacques – seit langer Zeit wohnhaft in Ebmatingen – im Oktober 1953 am Jazzfestival Zürich den Spezialpreis für den besten Solopianisten und mit seinem Trio den zweiten Preis für Orchester im modernen Stil gewonnen hatte, übersiedelte er nach Stockholm.

Peter Jacques erzählt uns nun über seine Zeit als vielbeschäftigter junger Pianist und Studiomusiker in der Jazzszene Schwedens und über seine Münchner Jahre als Bigband-Arrangeur und TV-, Show- und Musikfilmproduzent bei der Bavaria. Auch als Leiter der ehemaligen DRS-Bigband, Musikredaktor bei SF DRS, langjähriger Moderator der Sendung «Jazz in Concert» und seine aktuellen Projekte hat er Spannendes zu berichten – illustriert mit Bild und Ton – und sogar «live» am Flügel.

Bei gleicher Gelegenheit können auch die interessanten Ausstellungen im Container besichtigt werden – siehe auch www.jazzorama.ch.

Für die Kulturkommission Maur
Klaus Naegeli



«Dass etwas nicht in Ordnung war, merkte ich erst, als ich die Treppe schon halb erklommen hatte. Da fiel mir plötzlich das Licht unter meiner Bürotür auf, das in der Dunkelheit des Vorraumes leuchtete. Von einer Stufe zur nächsten schreckte ich aus meinen Gedanken hoch und erstarrte...»

Kriminalgeschichten sind spannend, geheimnisvoll, gerne etwas gruselig, oft lebensnah, manchmal aufwühlend oder auch witzig – und immer wieder faszinierend. Im täglichen Leben bleiben wir zum Glück meistens von persönlichen Erfahrungen dieser Art verschont. Vielleicht schauen wir gerade deshalb gerne in die dunklen Abgründe des menschlichen Seins – am liebsten vom gemütlichen Sofa aus. Wir vertiefen uns in ein spannendes Buch oder einen packenden Film und lassen uns keine «Tatort»-Folge entgehen. Dass wir dabei mit Ängsten, die auch in uns selber schlummern, konfrontiert werden, ist durchaus gewollt und macht wohl gerade die Faszination von Krimis aus.

Diese Faszination von «Mord(s)geschichten» war für die Kulturkommission Maur Grund genug, dem Krimi ein ganzes Wochenende zu widmen. Wir laden Sie ein, von Freitag bis Sonntag einen bunten Strauss von Veranstaltungen mit kriminalistischem Hintergrund zu erleben: im Kino, auf einem besonderen Rundgang durch die Stadt Zürich, mit Musik und Gesang oder hochliterarisch. Wir bieten Ihnen Geschichte und Geschichten, die spannend, gruselig, witzig und geheimnisvoll sind – und immer wieder faszinierend!

Übrigens, die eingangs zitierten Zeilen stammen aus «Nimm niemals Abschied» von Robert Goddard, einem britischen Krimiautor, der am Maurmer Krimiwochenende allerdings nicht vertreten sein wird.

Mehr über die Veranstaltungen, die das Krimiwochenende vom 12. bis 14. Mai ausmachen, erfahren Sie in den folgenden Hinweisen.

Wir freuen uns schon heute auf spannende und faszinierende «Mord(s)geschichten» und hoffen, auch Ihr Interesse zu wecken!

Für die Kulturkommission Maur
Delia Jäggi-Lüthi
Präsidentin

KulturMaur

Unter dem Motto «Mord(s)geschichten» plant die Kulturkommission Maur ein Kr

Dodo Hug in «Via Mala» – ein musikalisches Krimi-Chanson-Programm

Schauderliches, Rabenschwarz-humoriges, Kriminales und andere Katastrophen: in «Via Mala» ermittelt Madame Dodo als Song-Detektivin im Europa der letzten Jahrhunderte und bringt nebst neuen Songs so manche vergessen geglaubte Räuberballade ans Tageslicht.

Ob Tauben oder Tanten durch Gift aus dem Weg geräumt werden, ein Urahne geköpft oder ein Liebhaber erstochen wird – Madame Dodo ist vor Ort. In mehr als einem Dutzend Sprachen wird befragt, protokolliert, kommentiert, getrauert, verdächtigt, überlistet und triumphiert – die Sprache ist Musik und umgekehrt. Die Song-Detektivin heftet sich singend an die Fersen von Brandstiftern, Kleptomaninnen und Wilderern, geht erstaunlichsten Unglücksfällen und legendären Verbrechen nach.

Vom Schlager «Ohne Krimi geht die Mimmy nie ins Bett» über die volkstümliche Mörderballade und das Gainsbourg-Chanson bis zu Mani Matters «Bärnhard Matter», von Georg Kreislers munterem «Tauben vergiften im Park» über die fröh-

liche Mafiaboss-Mord-Tarantella bis zu Weens «Buenas Tardes Amigo» geht der kriminalistische Liederreigen.

Begleitet wird Madame Dodo von erfahrenen Krimispezialisten mit scharfsinnigem Understatement – Signore Efisio (Efisio Contini (Saiten und Schlingen) und Don Pascal (Pascal Bruggisser (Tasten und Knöpfe) sorgen für eine spannende instrumentale Umsetzung.

Samstag, 13. Mai, 20 Uhr im Loorensaal
Abendkasse und Barbetrieb ab 19 Uhr

Bitte Vorverkauf unter Telefon 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch benützen.
Eintritt: Fr. 30.–; Personen in Ausbildung Fr. 15.–.



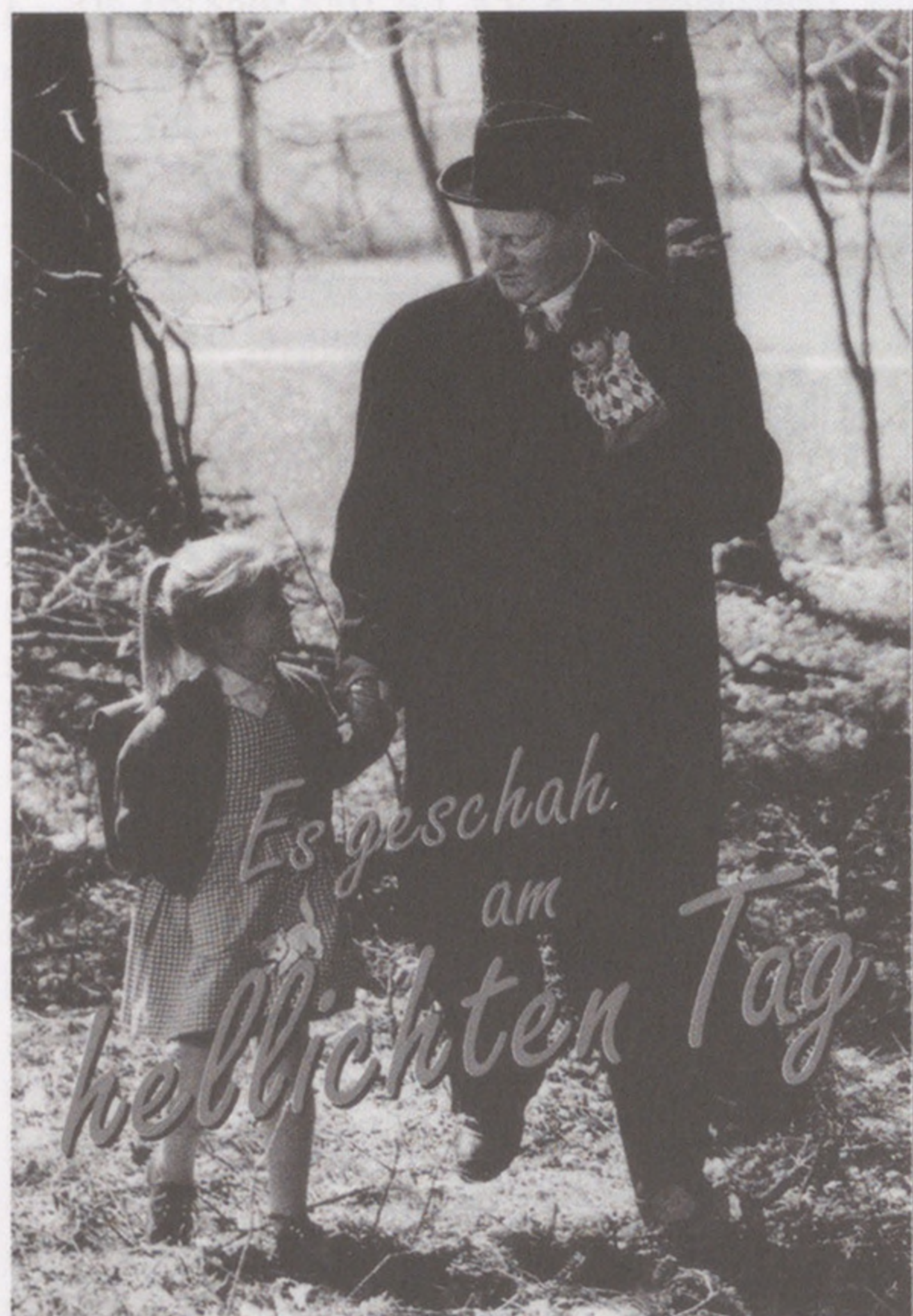
Dodo Hug im Einsatz.

(Fotos: zvg)

Es geschah am helllichten Tag, Krimi auf der Leinwand

Spielfilm BRD/CH 1958, mit Heinz Rühmann, Gert Fröbe, Heinrich Gretler, Emil Hegetschweiler, Margrit Winter u.a. Regie: Ladislao Vajda

Ein Hausierer findet die Leiche eines Mädchens und meldet den Fund der Polizei. Bald wird er selbst der Tat verdächtigt, bricht unter dem Druck der Verhöre zusammen und gesteht den Mord. Obwohl der Fall abgeschlossen ist, glaubt Kommissar Matthäi nicht an die Schuld des Hausierers und unternimmt auf eigene Faust weitere Nachforschungen. An einer einsamen Tankstelle quartiert er sich als neuer Tankwart ein und stellt dem grausamen Kindermörder eine Falle. Ein kleines Mädchen soll den Lockvogel spielen...



1957 bekam Friedrich Dürrenmatt von einem Produzenten den Auftrag, das Drehbuch für einen Fernsehfilm zu schreiben. Nach der Uraufführung an der Berlinale 1958 war in der Presse zu lesen: «Schweizer Triumph – dieser aus drei Elementen gemischte Schweizer Film gehört zum Besten, das wir bisher an den Festspielen gesehen haben.»

Auch nach bald 50 Jahren bleibt Ladislao Vajdas Film eindringlich und spannend.

Mühle Maur, 12. Mai, 20 Uhr
Kinobar ab 19 Uhr, Eintritt: Fr. 10.–

STATTREISEN offeriert Rundgänge durch das wirkliche Zürich: «Kriminalgeschichte»

Ein Rundgang zu Orten des Verbrechens und zur Geschichte des Strafens unter kundiger Führung von Dr. Nicolas Behrens, Rechtshistoriker. Dauer: ca. 2½ Std.

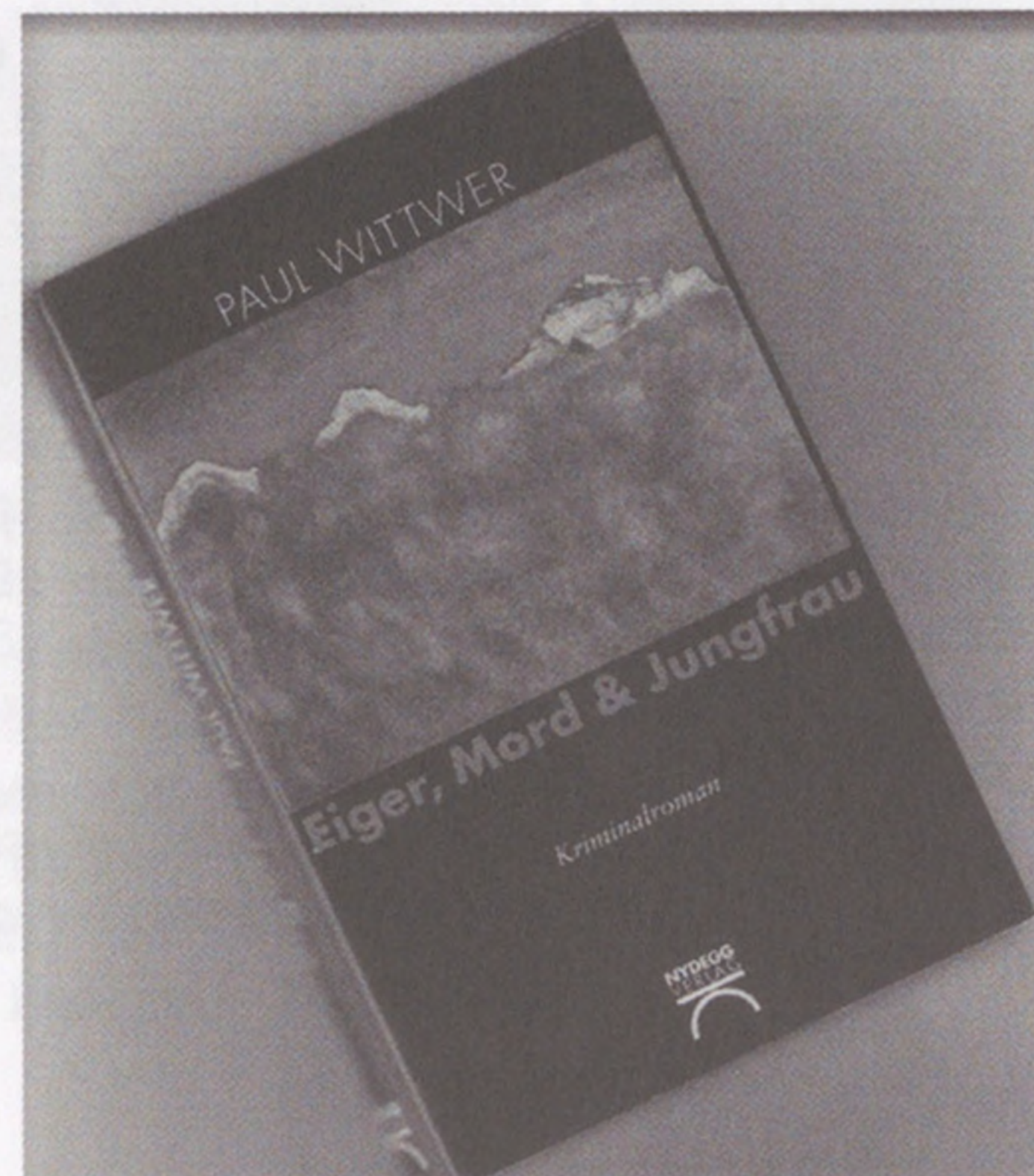
Wussten Sie, dass im Wellenberg, dem «Tower» von Zürich, die Geständnisse durch Folter erpresst wurden, die Voraussetzung eines rechtsgültigen Prozesses waren? Dass dies ein Fortschritt war gegenüber der Zeit vorher, die durch Selbstjustiz und Willkür geprägt war? Oder dass nicht wild darauf los gestraft wurde, sondern nach festen Regeln und gemäss Tarifreglement, professionell und vergleichsweise mässig? Dass auf dem Gebiet der Amtshäuser das Zuchthaus von Zürich stand, und im Gebiet der Sihlbrücke die Hexenverbrennungen stattfanden? Mögen Sie sich an den Fall Tschanun und den Fraumünster Postraub erinnern? Wo stand der Galgen von Zürich, der erst 1838 abgebrochen wurde? All dies und mehr erfahren Sie am Samstag, 13. Mai, um 10 Uhr. Treffpunkt ist beim Grossmünster. Die Kosten betragen Fr. 10.–.



«Eiger, Mord & Jungfrau»

Lesung mit Paul Wittwer, Sonntag, 14. Mai, 11.30 Uhr, Mühle Maur

Der vielversprechende Herzspezialist Dr. Franco Weber des Berner Inselspitals wird widerwillig zum Detektiv. Seine Neugier und sein Forschertrieb führen ihn unvermittelt in die dunkelsten Abgründe der modernen Spitzenmedizin.



Paul Wittwer, 1959 im Emmental geboren und aufgewachsen, hat sich nach seinem Medizinstudium und der Ausbildung zum Allgemeinmediziner mit seiner Familie in Oberburg bei Burgdorf niedergelassen. Mit zunehmender Lust schreibt er seit ein paar Jahren mehr, als ihm von Berufs wegen abverlangt wird.

«Eiger, Mord & Jungfrau» ist sein erster Roman. Der Krimi spielt im Umfeld des Berner Inselspitals, das der Autor während seiner Tätigkeit als Assistenzarzt aus nächster Nähe kennen gelernt hat.

Am Anlass wird auch Danièle Hubacher, Moderatorin beim Schweizer Radio DRS teilnehmen. Sie wird Paul Wittwer in ein kriminelles Gespräch verwickeln.

Ein Anlass der Kulturkommission und der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur. Türöffnung ist um 11 Uhr, Eintritt: Fr. 10.–

Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen Apéritif. Büchertisch.

Der Vorverkauf für das Konzert von Dodo Hug vom Samstag, 13. Mai, beginnt heute am 28. April. Reservieren Sie sich Ihre Tickets unter kultur@maur.ch oder Telefon 043 366 13 40 (Bürozeiten). Billette für alle übrigen Veranstaltungen sind jeweils an der Tages- bzw. Abendkasse erhältlich.

21. Mai 2006 - Erneuerungswahlen Gemeinde Maur

Erfahrung und Kompetenz,
Offenheit und Enthusiasmus.

Diese Kandidaten verdienen Ihr Vertrauen.



Petra Gygax
Forch
Schulpflege, neu

Maja Leuzinger
Ebmingen
Präsidentin
Schulpflege, bisher

Fritz Hürzeler
Binz
Schulpflege, bisher

Die SVP Maur unterstützt die Kandidatinnen
und Kandidaten der FDP Maur.



www.svp-maur.ch

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

**Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15**

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

**Alles rund ums Zweirad
an einer Adresse
Looren 975, 8127 Forch**



Verkauf, Service und Reparaturen
sämtlichen Marken.
Auf Wunsch holen und bringen
wir Ihr Fahrzeug.

**Für Motorräder
2-Rad-Center Boller
044/980 02 60**



**Für Fahrräder
Honegger Bikeland
044/980 02 69**



Neu!!
auch
Rasenmäherservice

Cellulite Alarm!

Ärgern Sie Ihre unschönen Dellen? Cremes und
sonstige Behandlungen haben nicht geholfen? Es
gibt eine Alternative!

BEWEI ist ein neuer Body Former, der Ihnen mit
Hilfe von elektromagnetischen Wellen dauerhaft zu
einer ganzheitlich strafferen und schlankeren Figur
verhilft. Das alles, während Sie sanft entspannen.

Vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose
Beratung und unverbindliche Probesitzung.

Schmiedgasse 27a 8604 Volketswil
Tel. 043 540'18'08 www.bewei.ch



BEWEI®
ENTSPANNEN UND SCHLANK WERDEN!

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



FC-Maur-Corner

Der Countdown zum Schülerturnier läuft: noch 70 Tage

Wie hat sich die Welt in den letzten Jahren verändert? Zum Beispiel gegenüber der Zeit, als die Fussballweltmeisterschaft 1974 letztmals in Deutschland ausgetragen worden ist. Die Auslosung dazu nahm damals ein Sängerknabe vor. Das erscheint aus heutiger Sicht geradezu rührig, wenn wir uns das mediale Spektakel in Erinnerung rufen, welches die Auslosung zum 2006-FIFA-World-Cup hervorgerufen hat. 1974 und 2006? Die WM von 1974 war erst das zweite Turnier der FIFA, welches per Farbfernsehen mitzuverfolgen war. 2006 sind Ausschnitte der Spiele über Mobiltelefon mitzuverfolgen. Aber auch das Spiel selber hat sich markant verändert. Franz Beckenbauer spielte damals die Position des Liberos, der freie Mann ganz hinten. Im aktuell modernen Fussball gibt es diese Position nicht mehr, die Viererkette löste den Libero ab. Auch durfte Kaiser Franz den Ball seinem Torhüter, meist sein bayrischer Spezi Sepp Maier, unbestraft in dessen Hände zurückspielen. Heute wird der Rückpass eines Feldspielers in die Hände des eigenen Torhüters mit Freistoss indirekt geahndet. Deutschland wurde 1974 Weltmeister. Den schönsten Fussball damals, da waren sich aber fast alle Experten einig, spielten die Holländer. Johann Cruyff war ihre Gallionsfigur, ihr König. Johann Neeskens sein kongenialer Partner und Johnny Rep, mit seiner wilden Frisur war so etwas wie die niederländische Antwort auf George Best, der erste Popstar im europäischen Fussball, jedenfalls der Liebling aller Mädchen.

Joga Bonita

Auch heute 2006 besinnt man sich wieder auf den schönen Fussball. Symbol für ihn sind die Brasilianer und personifiziert wird er durch den immer strahlenden Ronaldinho. Zwischen 1974 und 2006 war das aber nicht immer so. Da gab es die Zeit des rein resultatorientierten Fussballs. Dessen Herkunft wird ausgerechnet den Italienern zu-

geschrieben, sie, sonst bekannt für Ästhetik und Lebenslust, hätten den Fussball beinahe zu Tode verteidigt. Sie spielten den so genannten Catenaccio bis zur Perfektion. Ein null zu null wurde bejubelt, heute sagt man dazu verächtlich Nullnummer. Hinten nur kein Tor bekommen, Verteidigen als oberste Devise und dann darauf hoffen, dass Paolo Rossi vorne sein Tor schiesst. Italien wurde 1970 in Mexiko Zweiter und 1982 in Spanien Weltmeister. Auch die Engländer stellten lange Zeit den Erfolg über das Schöne. Liverpool und Nottingham Forest dominierten vor allem dank ihrem Willen und ihrer Kampfkraft Ende der 70er-Jahre, anfangs der 80er-Jahre den europäischen Klubfussball. Rodney Marsh, wer erinnert sich noch an den technisch begnadeten, aber mangels Kampfbereitschaft trotzdem vollständig erfolglosen Spielmacher von Manchester City, sagte dazu einmal zynisch: «Englischer Fussball ist ein graues Spiel, das von grauen Leuten an grauen Tagen gespielt wird.» Oder die deutsche Nationalmannschaft von 1996? Einer ihrer auffälligsten Spieler war damals Dieter Eilts, technisch limitiert, aber ein Meister der Grätsche (dem heute schwer verpönten Tackling von hinten und von der Seite), einer, der bewundernswürdigerweise nie aufgab. Deutschlands Kritiker und Neider prägten das Bonmot: «Die Deutschen sind durchgeEilts.» Sie wurden in diesem Jahr Europameister. Zwischendurch gab es natürlich auch Michel «Petit Prince» Platini, Paul Gascoigne (der verrückte Gazza) und vor allem Diego Armando Maradona (Weltmeister 1986, lebende Legende Argentiniens). Er war der Hoffnungsträger, all jener, die im Fussball ein wenig ballstreichelnde Poesie suchten als Antwort auf die bolzende Prosa der von den Boulevard-Medien so genannten Strafraumgeheuer und Wadenbeisser, wie sie Spieler wie Horst Hrubesch (Europameister 1980) oder der Spanier Goycochea (zertrümmerte Maradonas Knöchel) verkörperten. Die Wende zurück zum schönen Spiel kam definitiv mit Zidane und Ronaldo 1998,

nachdem vier Jahre zuvor die ballverliebten Romario und Roberto Baggio die Trendwende bereits eingeläutet hatten.

Gesucht: Freude am Fussball

Sie werden sich vielleicht fragen, was dieser Kurzurückblick auf den Fussball der letzten drei Jahrzehnte mit dem Schülerturnier von Maur zu tun hat. Ganz einfach: Das schöne Spiel braucht nicht nur den Sieger. Das schöne Spiel lebt von der Freude am Spiel an sich, an der Begeisterung den Ball vor sich herzutreiben, zu passen, zu schiessen, zu tricksen. Oder anders gesagt: Am Spiel in irgendeiner Form teilzunehmen. Am Schülerturnier von Maur werden denn auch nicht in erster Linie die Sieger gesucht, sondern Kinder und Jugendliche, die Freude an diesem schönen Spiel haben, am Joga Bonita. Hoffentlich sehen wir Kinder miteinander spielen und lachen. Hoffentlich machen alle mit!

Das Anmeldeformular zum Schülerturnier einschliesslich Reglement kann von der Homepage des FC Maur heruntergeladen werden: www.fcmaur.ch. Rubrik. Aktivitäten/interner Spielplan. Anmeldeschluss ist der 29. Mai (18 Uhr). Der Countdown läuft gnadenlos ab.

Yvo Doswald
OK Schülerturnier FC Maur

Kompostverkauf im Bränneli

Möchten Sie Ihren Garten oder Ihre Topf- und Zimmerpflanzen mit wertvollem, natürlichem Dünger verwöhnen? Dann tragen Sie folgenden Eintrag gleich in Ihre Agenda ein:

Samstag, 6. Mai, 10 bis 12 Uhr, Kompostverkauf im Bränneli, Aesch. Der Sack Kompost à 30 l kostet Fr. 5.-. Kontaktieren Sie Hans Dandl unter Telefon 044 980 05 81 oder Alice Christen unter 044 980 07 52, falls Sie am Samstag verhindert sind und gern zu einem anderen Zeitpunkt Kompost beziehen möchten.

Julia Antoniou
Kompostberaterin Gemeinde Maur

Ist bald ausgekickt in Maur?

Der FC Maur benötigt einen neuen Vorstand

sl. Auch nach mehreren Anläufen hat der FC Maur bisher keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden. Wenn auch am Infoanlass vom 5. Mai sich niemand meldet, stirbt der Verein. Obwohl fast 200 Junioren hier regelmässig kicken, ausgebildet und betreut werden, scheint es keine Eltern, Göttis, Verwandte zu geben, die sich im Vorstand des FC Maur engagieren wollen. Mit mehreren Anlässen, wo die verschiedenen Kategorien eingeladen wurden, machte der noch amtierende Vorstand auf die bedrohliche Situation aufmerksam. Schon vor mehr als einem Jahr kündigte Stefan Frei, der amtierende Präsident, seinen Rücktritt an. Ebenso andere Vorstandsmitglieder.

Ohne neuen Präsident und Kassier stirbt der Verein FC Maur

Wenn man ehrlich ist, weiss man, dass die Openair-Sportanlage in der Looren nur dank dem FC Maur und dem Engagement vieler seiner Mitglieder entstanden ist. Peinlich ist, dass zwar rund 200 Junioren da kicken und ausgebildet werden und an Fussballturnieren in der Umgebung teilnehmen, aber anscheinend findet sich niemand, der das Präsidium und die Kassierfunktion im Verein übernehmen will. Viele Leute laden ihre Kinder einfach ab – wir sind quasi ein Kinderbetreuungs-dienst, formulierte es Noch-Präsident Stefan Frei an einer Infoveranstaltung im April, die infolge Schneefall und Stromausfall im neu geleiteten Restaurant Schürli auf der Forch veranstaltet wurde. Auch an dieser, bereits zweiten Veranstaltung meldete sich niemand, um ein Vorstandsmandat zu übernehmen.

Nächste Gelegenheit am 5. Mai

Die letzte Info-Veranstaltung findet am 5. Mai statt. Wenn sich da niemand für das Vorstandsamt meldet, dann stirbt der Verein FC Maur. Peinlich und schlecht für die talentierten Junioren, die dann schauen müssen, ob sie irgendwo anders unterkommen.



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Spezial-Laminate für den Nassbereich

maler stettler ag · 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 · fax 044 980 53 51

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Moderne 3½-Zimmer-Dach-
maisonette-Wohnung an der
Gütschstrasse 28, 8122 Binz, per 1. Juni
oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Nettomietzins Fr. 1664.- (exkl. NK)
Besichtigung:
043 366 03 00 oder 079 689 51 27

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Sprachkurse für Kinder und Erwachsene
(Deutsch, Englisch, Französisch)

SCW Sprachkurse

lic. phil. I Christine Wälchli

Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23

Privatlektionen oder in Kleingruppen

www.SCWsprachkurse.ch

christine.waelchli@swissonline.ch / 079 409 41 45

Indonesian

Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre

Telefon 044 980 13 25



FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Zu vermieten in Maur per 1. Juni 2006
ruhige, kinderfreundliche und schöne

**4½-Maisonette-Gartenwohnung
inkl. praktischem Bastelraum**

Mietzins Fr. 1994.-/Monat
Nebenkosten Fr. 140.-/Monat
Garagenplatz Fr. 106.-/Monat

Mehr Infos erhalten Sie unter
www.dockers-schuhe.ch
oder ab Samstag, 29. April,
unter Telefon 079 665 35 52.

ZWECKVERBAND

SOZIALE DIENSTE

FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

**Soziale Dienste für Erwachsene
im Bezirk Uster**

Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch



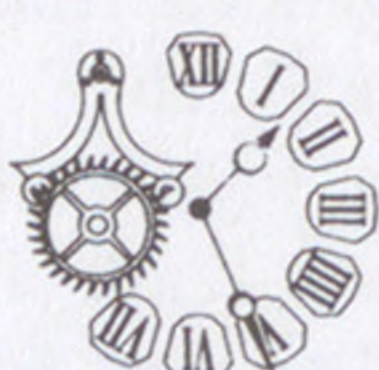
Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Musikschule Maur

An- und Abmeldetermin für das Schuljahr 2006/07

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai an das Sekretariat der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare erhalten Sie bei den Lehrpersonen der Volksschule sowie bei der Schulverwaltung. Sie finden diese auch im Internet unter www.schule-maur.ch Musikschule/Angebot Schüler, als PDF zum Ausdrucken.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im ersten Semester 2006/07 automatisch weiter, sofern dieser nicht ebenfalls bis zum 31. Mai gekündigt wird. Kündigungsformulare erhalten Sie bei den Musiklehrpersonen oder ebenfalls im Internet.

Das Angebot der Musikschule Maur

Auf den nachstehend aufgeführten Instrumenten wird an der Musikschule Maur qualifizierter Unterricht erteilt. Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird bei Blockflöte und Gitarre erteilt. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist jedoch, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon

Blasinstrumente: Blockflöte, Altflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Piccolo, Posaune

Saiteninstrumente: Violine, Viola, Cello, Harfe, Gitarre, E-Gitarre

Schlaginstrumente: Schlagzeug klassisch und modern

Weitere Angebote

Gesang
Eltern-Kind-Singen
Rhythmik für 3- bis 5-Jährige
Hip-Hop
Akro-Tanz
Musiziergruppe
Jugendorchester Maur

Vorbereitung für Zulassungsprüfung am Konservatorium

Ankündigung: Am 20. Mai findet von 9.30 bis 12 Uhr der Tag der offenen Tür im Schulhaus Pünt statt. Mehr Details in der *Maurmer Post* vom 12. Mai.

Musikunterricht für Erwachsene

Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten und in folgenden Fächern an:

Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier
Blockflöte, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon
Cello und Gitarre
Schlagzeug
Gesang

Vorbereitung für Zulassungsprüfung ans Konservatorium
Eltern-Kind-Singen für Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren

Für weitere Auskünfte steht die Verwaltung der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 043 366 13 34, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Dienstag von 13.30 bis 17 Uhr oder per E-Mail unter nicole.hauri@maur.ch gerne zur Verfügung.

Für die Musikschule Maur
Nicole Hauri

Kleidersammlung des Samaritervers eins Maur

Der Lenz ist da – Zeit, sich der winterlichen Garderobe zu entledigen!

Rechtzeitig zum Saisonwechsel werden nächste Woche die rot-weissen Sammelsäcke an alle Haushaltungen verteilt. Sie schlucken alles noch Tragbare, was im Kleiderschrank Platz für Neues machen soll.

Was gehört in den Kleidersack?

- gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleider
- saubere Schuhe (paarweise zusammengebunden)
- Gürtel und Taschen
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Feder- und Daunenduvets sowie -kissen

Wann und wo kann der gefüllte Kleidersack deponiert werden?

Die Aktion des Samaritervers eins dauert von Freitag, 12. bis Freitag, 19. Mai. Die Säcke können an fünf Sammelstellen in sämtlichen Gemeindeteilen abgegeben werden.

Maur:

Familie Bollier, Kehlhofstr. 520
Ebmingen:

Polla-Container auf dem Migros-Parkplatz

Binz:

Schopf vis-à-vis Comestibles-Weber-Milchhütte

Üessikon:

Familie Bleuler, Rellikonstr. 109
Scheuren, Aesch, Forch:
Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren

An diesen Sammelstellen liegen weitere Säcke bereit. Bei Bedarf können auch 60-Liter-Kehrichtsäcke verwendet werden.

Was geschieht mit dem Kleidersack?

Der Inhalt wird sortiert und nach ökologischen, wirtschaftlichen und karitativen Gesichtspunkten einem neuen Nutzen zugeführt. Die Hälfte der gespendeten Kleider wird weiter getragen. Etwa 40 Prozent wird recycelt und gelangt in wieder verwertbaren Stoffen in den Textilkreislauf.

Kleidersäcke – welche an einer der oben genannten Sammelstelle abgegeben werden – unterstützen unsere Sammelaktion und liefern einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse. Benützen Sie, wenn immer möglich, diese Aktion. Textilcontainer bei den Altstoffsammelstellen werden von der Gemeinde bewirtschaftet.

Dafür unser herzlicher Dank!

Für den Samaritervers eins Maur
Helen Häberli

Amtlich

Die FDP Maur unterstützt die Kandidierenden der SVP Maur

Den Wohlstand erhalten. Mit Bildung!

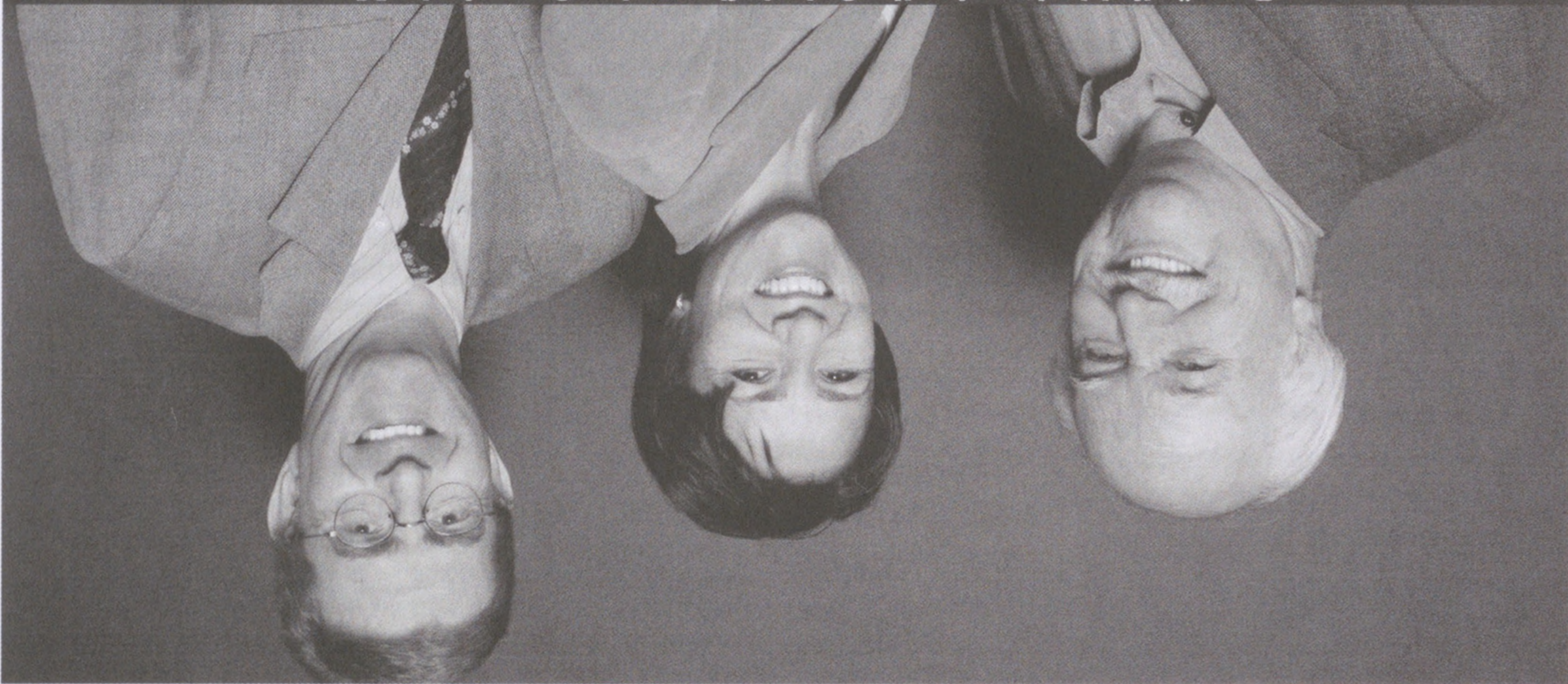


Markus Neidhart (bisher)

Brigitte Steimen Grandl (neu)

Arthur Pünter (bisher)

Persönlichkeiten in die Schulpflege der Gemeinde Maur



M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parquet
Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

«Kreativität ist meine Stärke.»

Neu im Team: Angelo Romagnini.
Er macht das Beste aus Ihrem Typ.

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Ristorante - Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:
1 Pizza nach Wahl inklusive
1 Salat nach Wahl
(Gemischter, Grüner, Nüssli Salat oder Tomatensalat)
für Kinder nur **Fr. 11.50:**
1 Kinderpizza inklusive
1 Glacé (Schatztruhe)
für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservierung von Montag bis Samstag gerne entgegen.
Sonntag Ruhetag

David Herrliberger am Tag der Schifffahrt

Sonntag, 30. April

- Rundfahrten mit dem MS Stadt Uster, ganze Billette zum halben Preis, Kinder bis 16 Jahre gratis. Abfahrten ab Schiffsteg Maur mit Halt an allen Stationen um 10.30 / 11.45 / 13.00 / 14.15 / 15.30 / 16.45 Uhr.
- Ballonwettbewerb für Kinder am Schiffsteg in Maur.
- Willkommen an Bord!
- Ein Pferdefuhrwerk bringt Sie stündlich von der Schiffflände in die Burg Maur. Abfahrten ab Schiffflände Maur (SL) / Burg Maur (BM). SL 12.10 / BM 12.40 / SL 13.10 / BM 13.40 / SL 14.10 / BM 14.40 / SL 15.10 / BM 15.40 / SL 16.40 / BM 17.10 Uhr.

Herrliberger, der letzte «Seigneur de Mour», residierte von

1749 bis 1775 in der Burg im alten Dorfkern von Maur. Die Burg Maur – oder das «Château de Mour», wie er seine einstige Residenz auch nannte – ist heute als kulturgeschichtliches Museum im Kanton Zürich einzigartig. Am Tag der Schifffahrt wird die permanente Ausstellung im 2. Stock der Burg neu eröffnet. Sie zeigt wesentliche Teile aus dem druckgraphischen Werk von David Herrliberger – unter anderem die berühmten Zürcher und Basler Ausrüfer.

Willkommen in der Burg Maur von 12 bis 18 Uhr!

- Samstag, 29. April, und Sonntag, 30. April, ab 11 Uhr Fischerplausch mit Eglifilet im Bierteig. Der Sportfischerverein Maur und Umgebung «brutzelt» für Sie die beliebte Spezialität.

www.museenmaur.ch
www.sgg-greifensee.ch



David Herrliberger, «le Seigneur de Mour», stellt sich vor am Tag der Schifffahrt. (Foto: Museen Maur)

Inserat



«Als Adjunktin in der Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich fasziniert mich die Tätigkeit als Friedensrichterin.»

**Als Friedensrichterin:
Rosmarie Hotz,
Ebmatingen**

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei Maur

Maurmer Sporttag: Ein Leichtathletikfest für Kinder und Jugendliche!

Am Maurmer Sporttag führt der TV Maur dieses Jahr ausschliesslich Leichtathletikwettkämpfe für die junge Generation durch.

Am Samstag, 13. Mai, machen die Kinder und Jugendlichen aus Maur und Umgebung nicht nur die Sieger/-innen im Mehrkampf, Sprint und Dauerlauf unter sich aus, sondern sie haben auch die Möglichkeit, sich am Erdgas-Athletic-Cup, an den Sprintmeisterschaften und am 1000-m-Lauf für die Ende August stattfindenden Kantonalfinals zu qualifizieren.

Nebst diesen Qualifikationswettkämpfen laufen als Höhepunkt des Sporttages die Schulklassen der verschiedenen Schulhäuser der Gemeinde Maur in Stafetten und Staffellen gegeneinander. Alle Mannschaftsmitglieder bekommen ein kleines, sinnvolles Geschenk, offeriert von Felix Unholz, Elektro- und Lichtteam.

Vor der Schlussrangverkündigung um 18 Uhr findet neu ein Handicapsprint statt. Dieser Sprint wird aus aktuellem Anlass «Polla-Pokal» genannt. Die Siegerinnen und Sieger über 60 bzw. 80 m werden gegen einen nationalen Spitzenathleten und eine Spitzenathletin laufen. Klar, dass die Newcomers und die Cracks nicht auf einer Linie starten werden. Alle bekommen anhand ihrer momentanen Best-

leistung eine Startlinie zugeteilt. Diese Startlinie ist so berechnet, dass alle Sprinterinnen und Sprinter theoretisch gleichzeitig im Ziel sein sollten. Somit wird die Sprinterin oder der Sprinter gewinnen, welcher über die beste Tagesform verfügt.

Der zeitliche Ablauf der Veranstaltung:

- 9–9.30 Uhr: Startnummerausgabe Athletic Cup
- 9.30–10 Uhr: gemeinsames Einlaufen
- 10–12 Uhr: Athletic Cup
- 11.15–12 Uhr: Startnummerausgabe für die Stafetten und Staffelleisterschaften
- 12.30–13.30 Uhr: Stafetten und Staffelleisterschaften
- 13.45 Uhr: Rangverkündigung der Stafetten und Staffelleisterschaften und des Athletic Cups
- 12.15–13.15 Uhr: Startnummerausgabe Sprintmeisterschaften
- 14–16.15 Uhr: Sprintmeisterschaften
- 15.30–16 Uhr: Startnummerausgabe für den 600-/1000-m-Lauf
- 16.30–17.30 Uhr: 600- und 1000-m-Lauf
- 17.45 Uhr: Handicapsprint
- 18 Uhr: Rangverkündigung Sprintmeisterschaften, 1000-m-Lauf und «Polla-Pokal»

Mehr zu der Veranstaltung erfährt man unter www.tvmaur.ch oder unter Info-Telefon 078 640 22 11.

Achtung: Anmeldeschluss für alle Wettkämpfe ist der 6. Mai.

Für den TV Maur, This Hefti

Anmeldung für den Maurmer Sporttag

Name: _____ Vorname: _____

Jahrgang: _____ ☐ Mädchen ☐ Knabe

Strasse: _____

Wohnort: _____

Ich melde mich für die folgenden Wettkämpfe an:

- ☐ Athletic Cup ☐ Sprintmeisterschaft ☐ 600-/1000-m-Lauf

Anmeldung bis 6. Mai an:

TV Maur, This Hefti, Langacherstrasse 3, 8127 Forch

Das Startgeld beträgt bei allen Wettkämpfen je Fr. 5.–. Wer beim Athletic Cup und beim 600-/1000-m-Lauf mitmacht, bezahlt total nur Fr. 5.–. Das Startgeld wird bei der Startnummerausgabe eingezogen.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum dritten Ostersonntag

Samstag, 29. April
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Sonntag, 30. April
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 1. Mai, 19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 3. Mai, 9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 4. Mai
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Infos

Redaktionsschluss

In letzter Zeit häuften sich verspätete Einsendungen, die uns manchmal die ganze Zeitungsplanung «zunderobsi» machen, denn spätestens am Samstagabend muss die Zeitung «stehen».

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass der Redaktionsschluss für die Ausgabe am Freitag der vorangehende **Samstagabend um 18 Uhr** ist und bitten Sie, verehrte Einsenderinnen und Einsender, sich daran zu halten oder im Zweifelsfall die Dienst habende Redaktorin (jeweils im Impressum auf der drittletzten Seite oder unter www.maurmerpost.ch unter Impressum ersichtlich) zu kontaktieren.

Für nicht angekündigte, verspätete Einsendungen können wir eine Publikation nicht garantieren. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Samstag, 29. April: Jubiläumsfest «5 Jahre Besenbeiz!»

Ab 16 Uhr mit «Moschi Bar» und ab 19 Uhr mit Tanzmusik und Unterhaltung. Wir freuen uns mit dem für diesen Anlass erweiterten Team auf Ihren Besuch.

Daten / Informationen

Ausflug der Frauen

Der diesjährige Ausflug am **Donnerstag, 8. Juni**, führt uns in einem bequemen Reisecar nach Weesen am Walensee. Dort machen wir unsern Kaffeehalt mit der Möglichkeit zu einem Spaziergang durch das Städtchen oder zu einem Verweilen im Park am See. Gemeinsam besuchen wir dann das Dominikanerinnenkloster mit seiner dreihundert Jahre alten Kirche, einem restaurierten Kleinod des Barocks. Danach besuchen wir Betlis mit seinem wunderschönen Wasserfall. Im dortigen Restaurant verweilen wir zum Abendessen.

Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, ein paar schöne Stunden gemeinsam zu erleben.

Weitere Auskünfte und Anmeldung im Sekretariat.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Gesucht

Einzelgarage oder Einstellraum in Forch oder Umgebung. Telefon 079 756 51 57.

Reitgelegenheit gesucht von erfahrener Reiterin, Telefon 078 767 36 11.

Verschiedenes

Body-fit & -forming, Do, 9.30–10.30 Uhr. Heiteres Intensivtraining für Bauch, Beine, Po. Gymnastiksaal Dreifachturnhalle Looren. Probelektion möglich! Dipl. Fitnessinstructorin, Telefon 043 499 60 09, 079 401 05 54.

Inserate

Alle sind herzlich eingeladen zum Abendgottesdienst

vom Sonntag, **30. April**, 20 Uhr
bei P. und S. Meier im Buchenhof

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

In einer Pferdepension mit Gruppentierhaltung

und permanentem Auslauf
ist noch ein Platz frei.

Telefon 079 716 19 77

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 5. Mai:
Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131c, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 29. April, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Das 100. Forchprogramm

...noch immer von Hand geschrieben von Kurt Voegeli.



Am 1. Juni 1974 zügelten wir auf die Forch. Pfarrer Lautenbach und eine aktive Gruppe Forchbewohner organisieren die Forchgottesdienste. Für die Adventszeit 1974 erhalten alle Haushalte ein wunderschön gestaltetes Programm in Kalenderform.



Der erste
Gottesdienstkalender



Für April und Mai 1975 gibt es einen netten Faltprospekt. (Bilder: zvg)

Verschiedene Mitglieder gestalten das Programm. Bald wird Margrit Mitglied der Programm- und Koordinationsgruppe Aesch/Scheuren/Forch. Diese Gruppe trifft sich viermal im Jahr zum Verteilen der Helfer auf die Sonntage. Die Sitzungsprotokolle zeigen, dass einige wenige aktive Damen und Herren sich gemeinsam mit Pfarrer Lautenbach um ein abwechslungsreiches, interessantes Kirchenangebot bemühen. Für das 2. Quartal 76, also genau vor 30 Jahren, schrieb ich das erste Programm. Dieses gefiel so gut, dass ich bald alle schreiben «durfte». Das Programm für das 2. Trimester 2006 ist das Hundertste, immer noch von Hand geschriebene und immer noch gleich aussehende. Bis heute wird das Programm am Sigristentreffen ausgehandelt und nachher von mir geschrieben und zum Kopieren gebracht.

An einem Fernsehabend stecken wir die Programme in die Couverts und dann geht es auf die Post. So erhalten die fast 700 reformierten Forchhaushalte dreimal im Jahr die Vorschau auf die Forchgottesdienste.

Kurt Voegeli

Wir danken Kurt und Margrit Voegeli für die langjährige Handarbeit, die sie mit Kopf und Herz geleistet haben. Sie sind zur einladenden Visitenkarte für die Forchgottesdienste geworden und haben ein wichtiges Stück unserer Gemeindegeschichte mitgeschrieben.

Pfarrer Kurt Gautschi und reformierte Kirchenpflege Maur

Gottesdienste

■ Sonntag, 30. April
10 Uhr, Kirche Maur
«Der Teufel ist ein hungriger Löwe»
(1. Petrus 5, 1-4)
Pfarrer René Perrot
Männerchor Maur/Fällanden
Dirigent: Dario Viri

Kollekte: Hilfe an Menschenrechtsgefährdete
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 4. Mai
über Mittag, Burgscheune Maur
Domino^{plus}
Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 und 17 Uhr
Kolibri

■ Freitag, 5. Mai
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

30. April bis 6. Mai, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 3. Mai
9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben»
Johannes 14.6
Von der Symbolik des Lebens.
Feierabend um die Bibel und den Glauben.
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

Geh deinen Weg

Vergiss nicht, dir die Sterne anzuschauen,
sie geben dir den Frieden.
Vergiss nicht, die Sonnenstrahlen in dich
einzulassen, sie wärmen dich auf.
Vergiss nicht, an was du glaubst,
sonst bist du verloren.
Vergiss nicht, wovon du träumst,
sonst verlierst du deine Hoffnung.
Vergiss nicht, wer du bist,
sonst verlierst du dich selbst.
Vergiss nicht, eine Rose zu pflücken,
sonst verlierst du die Liebe in dir.
Vergiss nicht, woher du kommst,
sonst wirst du für immer unauffindbar sein.
Vergiss nicht, warum du diesen Weg gehst,
sonst bleibt die Ampel des Lebens auf Rot.
Vergiss niemals die, die mit dir gehen,
sonst bist du eines Tages allein.
Vergiss das Wichtigste nicht:
Gehe deinen Weg mit Herz!

(Verfasser unbekannt)

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Martina Baer
Forch

Kürzlich wurden Sie als erste Frau zur Präsidentin des Turnvereins Maur gewählt. Haben Sie sich an die Spitze geturnt?

Ich würde die Wahl eher auf meine langjährige Tätigkeit in allen Bereichen des Vereins, als auf meine turnerischen Spitzenleistungen zurückführen.

Was für Ideen haben Sie und was machen Sie wahrscheinlich anders als ihre männlichen Vorgänger?

Ich bin in der glücklichen Lage, einen intakten Verein übernehmen zu dürfen. Ob dieses Amt von einem Mann oder einer Frau ausgeführt wird, ist zweitrangig. Wichtig ist, den Verein agil zu halten. **Haben Sie als Kind schon leidenschaftlich geturnt?**

Ja natürlich! Glücklicherweise bin ich in einer sportlichen Familie aufgewachsen, da war es naheliegend, vom lokalen Sportangebot zu profitieren. Bereits ab der 1. Klasse besuchte ich die Mädchenriege mit grosser Begeisterung.

Wie halten Sie sich heute fit?

Neben Schule, Arbeit und Turnverein muss ich mir die Zeit gut einteilen, damit meine eigenen sportlichen Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Joggen, Schwimmen, Mountainbike fahren, Beachvolleyball im Sommer und Snowboard fahren im Winter gehören zu meinen Favoriten.

Stimmt es Ihrer Ansicht nach, dass die Kinder immer dicker werden, weil sie sich zuwenig bewegen und sich ungesund ernähren?

Gemäss den neusten Studien kann diese Tendenz sicher bestätigt werden, andererseits ist es erfreulich zu sehen, wie viele Kinder mit Begeisterung und Einsatz im Turnverein aktiv sind.

Was machen Sie beruflich?

Ich arbeite Teilzeit bei einer Schweizer Privatbank in Zürich. Daneben studiere ich berufsbegleitend an der Fachhochschule für Wirtschaft, um den Titel Bachelor Business Administration zu erlangen.

Sind Sie eine Ureinwohnerin, also hier in der Gemeinde aufgewachsen?

Als Ureinwohnerin würde ich mich mit meinen 23 Jahren noch nicht wirklich bezeichnen wollen. Um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin schon seit 23 Jahren in der Gemeinde wohnhaft.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 29. April

Fischerplausch mit dem Sportfischerverein Maur und Umgebung, Schiffflände Maur, ab 11 Uhr.

Jubiläumsfest «5 Jahre Besenbeiz!» Mit «Moschi Bar» ab 16 Uhr und mit Tanzmusik und Unterhaltung ab 19 Uhr. Wir freuen uns mit dem für diesen Anlass erweiterten Team auf Ihren Besuch.

■ Sonntag, 30. April

Fischerplausch mit dem Sportfischerverein Maur und Umgebung, Schiffflände Maur, ab 11 Uhr.

Tag der Schifffahrt mit David Herrliberger (siehe Artikel auf Seite 17). Herrliberger-Sammlung in der Burg Maur, geöffnet von 12 bis 18 Uhr.

■ Dienstag, 2. Mai

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, 15 bis 17 Uhr.

Seniorenwanderung ins herrliche Klettgau, Treffpunkt: 8 Uhr, Zürich HB, am Kopf des Zuges nach Schaffhausen.

■ 3. bis 17. Mai (Mi/Fr/Mo)

Samariterkurs, Samariterverein Maur im Theorielokal Maur, Gemeindehaus, 20 bis 22 Uhr.

Muki-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 4. Mai

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde.

Mittagstisch für Senioren, Restaurant Dörfli, Maur, 11.30 Uhr.

Hatha-Yoga mit Caroline, Lotharhaus, Binz, 18.30 und 20 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch: im Mehrzweckraum des Zollingerheims, 9.15 bis 11.15 Uhr. In Maur: in der Burgscheune, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr. Telefonische Sprechstunde jeweils am Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr: Telefon 044 944 88 96.

■ Freitag, 5. Mai

Öffentliche Übung der Feuerwehr Maur. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen – auch zum anschliessenden kleinen Imbiss. Feuerwehrdepot Maur, 19 Uhr.

■ Samstag, 6. Mai

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Kompostverkauf im Bränneli, Aesch, von 10 bis 12 Uhr.

■ Sonntag, 7. Mai

Chömed Chind, mir gönd in Zoo! JublaMinis Maur, Treffpunkt: Kirche St. Franziskus, 13.30 Uhr.

■ Montag, 8. Mai

Präsidentenkonferenz, Verschönerungsvereins Maur, Looren, 20 Uhr.

Ansicht ANSICHT TH312MAANSICHT TH312MAANSICHT TH312MAANSICHT TH312MAANSICHT TH312MAANSICHT



Die Original-Pferdepostkutsche, die bis zum 1. Mai 1925 Maur mit Zürich bediente, fuhr wie jedes Jahr am Sechseläutenumzug mit. (Foto: H. U. Leemann)